

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Ehrungen
Seite 8

Kindergärten
Seite 12

So erreiche ich das
Rote Kreuz
Seite 22

Racketlon Team Murau
Seite 27

Theaterrunde Murau
Seite 40

Ausstellung
Schwarzenberg
Seite 46



Das Friedenslicht

Das heilige Licht wird am 23. Dezember um 18.00 Uhr beim Hotel Lercher von der Feuerwehrjugend des Bezirkes Murau in Empfang genommen! Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen und das Friedenslicht abzuholen.

WINTER 2017

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 9
FEUERWEHR	10 - 11
KINDER & JUGEND	12 - 17
GESUNDHEIT & SOZIALES	18 - 22
UMWELT & MOBILITÄT	23 - 25
SPORT	26 - 29
GESELLSCHAFT & VEREINE	30 - 35
KULTUR	36 - 44
TOURISMUS	45
400 JAHRE SCHWARZENBERG IN MURAU	46 - 51
VERANSTALTUNGS- KALENDER	52

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehren, Ideum, Go-On Suizid-Prävention Murau, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Raiffeisenbank Murau eGen, Rotes Kreuz, Club 760, Steiermärkische Bank- und Sparkassen AG, MIMF, Judith Pittner-Hirn, Caritas (Andrea Schnedl MSc), STGKK-RaucherInnen-Helpline, Steiermärkische Landesregierung (A15), Ernst Wachernig.

Druck: Druckerei »IRIS« Judenburg
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 16.02.2018
Erscheinung: 12. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532 / 2228



Lieber Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Die Diskussion um die Zukunft der Frauenalpe hat spätestens seit der Schließung des ehemaligen Jugendsportzentrums begonnen und wird verstärkt seit der Einstellung des Liftbetriebes und der Demontage der Betriebsanlagen geführt. Paradoxaerweise scheint sich gerade heuer wieder ein guter Winter mit ausreichendem Niederschlag anzukündigen, aber das mag lediglich ein weiteres Zeichen der Unberechenbarkeit der Wetterlagen sein.

Um den Murauer Hausberg, der allseits als Wandergebiet und Erholungsgebiet geschätzt wird, weiterhin mit einer Zukunftsperspektive zu versehen, haben sich die Gemeindeverantwortlichen gemeinsam mit den Touristikern Gedanken über zukunftstaugliche Nutzungskonzepte gemacht. Im Rahmen eines Projektes der Holzwelt Murau wird bekanntlich seit Monaten an einem Bezirksprojekt gearbeitet, das die „Bergpersönlichkeiten“ mit Zentrum Murau stärker herausstreichen will. Auf diesen Gedanken setzt die Initiative der Stadt Murau auf.

Dieser Winter wird dazu dienen, Erfahrungswerte mit Schwerpunkt Tourenschi zu gewinnen. Mit dem Hause Schwarzenberg konnte ein Pachtverhältnis für die ordnungsgemäße Nutzung der erforderlichen Flächen abgeschlossen werden. Zudem wurde ein im Eigentum der Gemeinde befindliches Pistengerät auf der Frauenalpe stationiert, um den TourenschigerInnen eine komfortable Abfahrt nach dem Aufstieg zum Gipfel zu ermöglichen. Nach ersten Rückmeldungen stößt diese Initiative auf sehr positives Echo. Dadurch sehe ich aus heutiger Sicht auch die hohen anlaufenden Kosten gerechtfertigt. Alleine der Winterdienst für die Weggenossenschaftsstraße auf die Frauenalpe verschlingt jährlich einen je zur Hälfte von den Gemeinden Murau und St. Georgen am Kreischberg aufzubringenden Betrag von € 32.000,00.

Die Notwendigkeit zur Verbesserung und Erhalt der innerstädtischen Infrastruktur war Anlass für den Erwerb der alten

Bezirkshauptmannschaft am Hauptplatz. Nachdem vom bisherigen Eigentümer keine Investitionen an diesem Standort getätigt wurden und das Haus zusehend verfallen ist, wurde im Gemeinderat der mehrheitliche Beschluss für den Ankauf durch die Gemeinde gefasst. Nach Einholung notwendiger Vorinformationen wie etwa der Einholung einer Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes wird der weitere Weg in Richtung eines Ideen- und Architektenwettbewerbs gehen. Zielsetzung ist, das Haus in den kommenden Jahren zu sanieren und einer guten Nutzung zuzuführen.

Auch der Neubau der Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes ist auf Schiene. Nach mehreren Verhandlungsrunden im Büro des Landeshauptmannes der Steiermark konnte ein Finanzierungsschlüssel zwischen Land, Rotem Kreuz und den Gemeinden des Bezirks Murau für das rund € 4,4 Millionen teure Projekt vereinbart werden. Eine wie ich überzeugt bin gute Investition in die Zukunft der medizinischen Versorgung vor Ort und auch ein starkes Zeichen der Wertschätzung der rund 300 ehrenamtlichen und hauptberuflichen Rot Kreuz MitarbeiterInnen im Bezirk!

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen alles Gute. Mögen viele Wünsche in Erfüllung gehen, besonders aber jener, dass wir auch den Vorzug genießen dürfen, in einer wunderbaren und sicheren Gemeinde leben zu dürfen. Welches Privileg das ist, können und müssen wir beinahe täglich verschiedensten Medien entnehmen.

Frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2018!

Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat fasste am 21. September 2017 Beschlüsse betreffend

- den Verkauf der Wohnung Top 9, Stolzalpensiedlung Nr. 2, 8850 Murau, an Frau DI Magdalena Langmeier,
- die Weiterleitung von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Steiermark in der Höhe von € 20.000,00 für die Junioren & U 23 Weltmeisterschaft in der Wildwasserregatta 2017 an den Verein Kanusport Steiermark,
- die Vergabe der Arbeiten für den Umbau und Ausbau der Ordination im Elternhaus in der Höhe von € 269.804,63 netto,
- die Verordnung nach dem Landesstraßenverwaltungsgesetz zum Vermessungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Karl Neuper, Grazerstraße 13, 8600 Bruck/Mur, GZ 4570/16 vom 28.04.2015, der die Zu- und Abschreibungen aus dem öffentlichen Gut anlässlich der Generalsanierung der „Auenwinkelstraße“ beinhaltet,
- auf Grund der Vermessungsurkunde der MT Murtal Vermessung ZT GmbH, GZ 6268, vom 16.8.2017 die lastenfremde Abschreibung des Trennstückes 1 aus dem Grundstück 270/1 der Liegenschaft EZ 309, KG Murau im Ausmaß von ca. 40 m²,
- die Verordnung nach dem Landesstraßenverwaltungsgesetz zum Vermessungsplan der Vermessung ZT GmbH, 8850 Murau, 6108-1 vom 07.04.2017, durch die kleine Veränderungen am öffentlichen Gut der Gustav-Baltzer-Straße und am Grundstück von Frau Christine Jaklitsch vorgenommen werden;
- den Ankauf der Liegenschaft Schillerplatz 7, 8850 Murau, EZ 126, KG 65215 Murau bestehend aus dem Grundstück Nr.: .13 (Bfl), Kaufpreis € 473.116,00,
- den Aufteilungsentwurf für die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2017/2018 an die einzelnen Grundbesitzer der Jagdgesellschaften Murau, Laßnitz-Lambrecht, Laßnitz-Murau, St. Egidi-Probst, Stolzalpe und Triebendorf, wobei die Hektarsätze für die Jagdgesellschaften wie folgt festgesetzt wurden:
 - Murau: 5,80 €/ha
 - Laßnitz-Lambrecht: 4,50 €/ha
 - Laßnitz-Murau: 7,00 €/ha
bzw. Wimml: 4,00 €/ha
 - St. Egidi-Probst: 3,50 €/ha
 - Stolzalpe: 5,00 €/ha
 - Triebendorf: 3,00 €/ha

Der Gemeinderat fasste am 16. November 2017 Beschlüsse über

- den 2. Nachtragsvoranschlag, in dem bereits beschlossene Projekte des Gemeinderates und Stadtrates zusammengefasst oder notwendige Ansatzkorrekturen auf Grund der Haushaltsüberwachungsliste vorgenommen wurden, der ordentliche Haushalt veränderte sich bei Einnahmen und Ausgaben um jeweils € 88.600,-, der außerordentliche Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben um jeweils € 1.169.100,00;
- die Untervoranschläge für 2018 betreffend Freiwillige Feuerwehr Laßnitz, Volksschule Laßnitz, Volksschule Murau, Neue Mittelschule Murau, Polytechnische Schule Murau und Musikschule Murau;
- die Bestellung von Herrn Finanzreferent Franz Mayrhofer zum Sicherheitsgemeinderat;
- die Ergänzung der Vereinbarung mit Heinz Ferner gem. § 26 Stmk. ROG vom 13. September 2010, in dem die anteilige Weiterleitung der Verkaufserträge an die Stadtgemeinde Murau betreffend Erschließungskosten sowie die kosten- und lastenfremde Abtretung eines Grundstücksteiles von 20 m² in das öffentliche Gut geregelt wird;
- den Verkauf der Wohnung Top 7 im Haus Gustav-Baltzer-Straße 10, 8850 Murau an Frau Mag. Hedwig Jaklitsch;
- die Zustimmung zur Schaffung einer Einrichtung mit Rechtspersönlichkeit in der Neuen Mittelschule mit Skimittelschule gemäß § 53 a Stmk. Pflichtschul-erhaltungsgesetz, damit der Zahlungsverkehr von schulischen Veranstaltungen (Schikurse etc.) abgewickelt werden kann und die Schule berechtigt wird, ein Konto zu führen;
- die Resolution österreichischen Gemeinderates an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses. In dieser Resolution wird festgestellt, dass der von der Bundesregierung versprochene Kostenersatz für die nicht mehr vorhandenen Regressmöglichkeiten in der Höhe von rund 100 Mio. Euro vorgesehen ist. Festgestellt wird, dass die tatsächlichen Kosten der Abschaffung jedoch weit höher liegen und den zugesagten Betrag um ein Vielfaches übersteigen. Es kann daher eine Ausfallhaftung für Beschlüsse nicht übernommen werden, die jemand anderer trifft, ohne die Kostenfolgen für die Gemeinden vollständig zu bedenken und Ersatz zu leisten;

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat fasste am 16. November 2017 Beschlüsse betreffend

- die Eingliederung des eh. Arztparkplatzes vor dem Hause Anna-Neumann-Straße 13 in die bestehende Kurzparkzone;

- Einwendungen und Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Albert-Sacherer-Siedlung“ sowie den dadurch erstellten Bebauungsplan;

- die erforderlichen Änderungen zum Stadtentwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.00, die im Zuge der Genehmigungsprüfung der Abteilung 13 des

Amtes der Steiermärkischen Landesregierung betreffend die KG Laßnitz-Lambrecht, KG Stolzalpe, KG St. Egidii und Mauthofbauer bekanntgegeben wurden;

- das Übereinkommen mit dem Land Steiermark betreffend Errichtung bzw. Erweiterung der Landesstraße B 96 „Sanierung Kulmhammer-Löwenwirt+GRW“, mit dem Flächen im Ausmaß von ca. 77m² zu einem Ablösebetrag von € 140,- abgetreten werden; auf Grund dieses Bauvorhabens wird die Lücke im Rantenradweg geschlossen.

Maria Siebenhofer in den Ruhestand verabschiedet

Frau Maria Siebenhofer begann ihren Gemeindedienst in der Gemeinde Stolzalpe noch unter Bürgermeister Georg Lebic am 1. Dezember 2005.

Sie war für den Schilift, verschiedene Dienste im Gemeindeamt, die Reinigung und die Betreuung der Außenanlagen zuständig und half bei allen Veranstaltungen der Gemeinde tatkräftig mit.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Beatrix Koller kam sie am 1. Jänner 2015 in den Dienst der neuen Stadtgemeinde Murau, wo sie u.a. für das Bürgerservice und die



Nächtigungsabgabe zuständig war. Auch in der neuen Gemeinde war sie wichtiger Bestandteil bei der Organisation verschiedenster Veranstaltungen.

Ihre große Leidenschaft ist das Radfahren, so nimmt sie seit Jahren an der Tour de Mur teil und hat die ganze Strecke auch schon an einem Tag zurückgelegt!

Wir schätzen Maria auf Grund ihrer offenen und entgegenkommenden Art sehr und wünschen ihr für die „urlaubsfreie“ Zeit vor allem Gesundheit und alles Gute!

INFOMAIL der Stadtgemeinde Murau

Haben Sie Interesse zusätzlich zu den Gemeindezeitungen, Postwurfaussendungen etc. laufend aktuelle allgemeine Informationen, Veranstaltungsankündigungen etc. kostenlos per E-Mail zu erhalten?

Dann geben Sie einfach ihre E-Mail-Adresse

bekannt: Telefon-Nummer 03532-2228-25 oder per E-Mail: gde@murau.gv.at.

Selbstverständlich werden die E-Mail-Adressen vertraulich behandelt und keinesfalls ohne Zustimmung des Betroffenen an Dritte weitergegeben!

Weihnachtszuwendung für Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher können für das Jahr 2017 im Gemeindeamt Murau um die Weihnachtszuwendung in der Höhe von € 100,- ansuchen.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau und die Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage.

Herzlichen Dank an Herrn Ferdinand Bischof, St. Egidii für die schönen Christbäume in der Innenstadt.

Für den Christbaum in Steir. Laßnitz bedankt sich die Stadtgemeinde Murau bei der Familie Paßegger-Pachlinger.



Gemeindeversammlung 2017

Am 9. November fand die heurige Bürgerversammlung im Arbeiterkammersaal statt. Bürgermeister Thomas Kalcher gab einen Rückblick über die in diesem Jahr umgesetzten Projekte und Veranstaltungen, über die in den bisherigen Gemeindezeitingen berichtet wurde. Nach der von der APA gelieferten Werbewertanalyse stellen die Berichte in Zeitungen, online- und Printmedien Medienpräsenz einen Werbewert in der Höhe von € 1,34 Mio dar. Die Ausgaben für die Infrastruktur werden im Balken dargestellt.

Bgm. Kalcher berichtete auch, dass auf Grund der Bevölkerungsentwicklung seit 2015 (siehe Kasten) große Herausforderungen auf die Gemeinde zukommen. Weiters informierte er über die weitere Vorgangsweise bei der Übernahme des Jugendsportzentrums Frauenalpe und das Haus Schillerplatz 7 (eh. BH-Gebäude). Nächstes Jahr wird mit dem Neubau der Bezirkszentrale des Roten Kreuzes begonnen. Dieser wird die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter wesentlich verbessern (Kosten € 4,38 Mio.).

Investitionen in die Infrastruktur

Kanalbauarbeiten Laßnitz	rd. € 600.000,-
Straßenbauarbeiten	rd. € 350.000,-
Verbindungsweg	
Albert-Sacherer-Siedlung	rd. € 40.000,-
Quellfassung Laßnitz (Rotofner)	rd. € 25.000,-
Parkplätze und Carport (G.-B.-Straße, St. Leonhardplatz)	rd. € 160.000,-

Chefinspektor Herbert Siebenhofer informierte über das Projekt „GEMEINSAM.SICHER“, durch das (vor allem in Großstädten) die Zusammenarbeit der Polizei mit der Bevölkerung verbessert werden soll (in Murau jahrzehntelange Praxis!). Ein von der Gemeinde zu bestellender Sicherheitsgemeinderat bildet in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlichen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde.

Als dritten Punkt der Bürgerversammlung informierte Anna Schaunitzer vom Zivilschutzverband Steiermark über die Möglichkeiten des Hochwasserschutzes, die jeder Einzelne berücksichtigen sollte.

Bevölkerungsentwicklung seit 2015

	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze
01.01.2015	3.740	559
01.01.2016	3.714	558
01.01.2017	3.661	566



Informationsaustausch Murau - Region Majdanpek/Kladovo (Serbien)

Vom 28.10.2017 bis 01.11.2017 begrüßte Bgm. Thomas Kalcher eine Delegation aus Serbien unter der Leitung der Gesandten an der Österreichischen Botschaft in Belgrad, Mag.a Sabine Kroissenbrunner, in der Bierstadt Murau. Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches wurden die Themenbereiche Demographie, Tourismus,

Energiewirtschaft, technische und soziale Standards beleuchtet. Die Regionen Majdanpek und Kladovo an der Donau im Bereich des Eisernen Tores sind dem Bezirk in vielen Punkten und Problemstellungen nicht unähnlich. Ein Gegenbesuch seitens der Stadtgemeinde Murau ist für das Jahr 2018 geplant.



Der Winter steht vor der Tür!

Schneeräumung in unserer Gemeinde

Die Schneeräumung der Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Murau erfolgt nach einem genau eingeteilten Schneeräumungsplan – es ist daher nicht zielführend zusätzlich bei der Gemeinde anzurufen!

Nach einem Schneefall werden immer **zuerst** die **Hauptverkehrswege** und die **Parkplätze** der Stadt geräumt. Haben Sie Verständnis, dass die Schneeräumung nicht überall und zugleich erfolgen kann.

Parkende Autos auf den Straßen der Stadt behindern die Einsatzfahrzeuge bei der Räumung erheblich. Stellen Sie bitte Ihren PKW nach Möglichkeit nicht auf die noch ungeräumten Parkplätze ab bzw. fahren Sie aus den zu räumenden Straßen.

Bei zusätzlichen Räumungen von Straßen und Plätzen beachten Sie bitte die kurzfristig aufgestellten Parkverbotstafeln, da sie sonst die Schneeräumung behindern.

Fußwege und Spazierwege werden von unserem Kleintraktor geräumt. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt aber für diese Wege bei Unfällen keine Haftung.

Die Schneeräumung von **Privatgrundstücken** und Privatstraßen ist nicht Aufgabe der Gemeinde und wird grundsätzlich nicht durchgeführt.

Es wird ersucht, nach der Räumung keinen Schnee von Dachlawinen, Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu schaufeln oder zu lagern. Die öffentlichen Verkehrswege sollen unge-

hindert benützt werden können, so wie es sich jeder Gemeindebürger erwartet.

Wir sind bemüht, die öffentlichen Straßen und Wege bestmöglich zu räumen, doch ist es unvermeidbar, dass Schneereste fallweise vor Einfahrten liegen bleiben. Wir ersuchen Sie, diese selbst zu entfernen.

Pflichten der Hausbesitzer



Für die Räumung und Streuung der **Gehsteige** vor Häusern und Grundstücken sind die **BESITZER** verantwortlich und bei Unfällen haftbar.

Grundsätzlich darf Schnee entgegen der allgemeinen Vorstellung nicht vom privaten Grundstück auf öffentliche Wege geschoben werden. Die Stadtgemeinde Murau akzeptiert jedoch diese Vorgangsweise, wenn die Gehsteige vor dem Einsatz der Räumfahrzeuge gesäubert werden. Eine zweite Räumung nur aufgrund verspätet gereinigter Gehsteige ist nicht möglich!

In den Vorjahren führten nachträglich gereinigte Gehsteige immer wieder zu Problemen. Wir erlauben uns daher darauf hinzuweisen, dass dem Verursacher erhebliche Ordnungsstrafen drohen, wenn die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern durch nachträglich von den Gehsteigen und Plätzen auf die Fahrbahn geräumten Schnee gefährdet wird.

Silvester - Feuerwerkskörper

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist im gesamten Ortsgebiet grundsätzlich verboten.

Für die Silvesternacht besteht jedoch eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F2 ist in der Zeit von 31. Dezember 2017, 16.00 Uhr bis 1. Jänner 2018, 1.00 Uhr für den Schillerplatz, Raffaltplatz, St. Leonhardplatz sowie den Schlossberggarten gestattet.

ACHTUNG:
Das Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.



Hinweise für sorgenfreie Feiertage

- Auf Christbäumen sollten Kerzen und Sternwerfer so positioniert werden, dass sie den Christbaum nicht entflammen.
- Christbäume nicht neben brennbare Gegenstände stellen (Vorhänge, Möbel, Adventkranz etc.)
- Zum Fest der Heiligen Drei Könige ist der Christbaum ausgetrocknet und entzündet sich sehr leicht!
- Kein Anzünden durch Kinder.
- Kein unbeaufsichtigtes Brennen lassen der Christbaumkerzen.
- Für die erste Löschhilfe jedenfalls Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser bereitstellen.



Seniorentag 2017

Egal ob Burgbesichtigung in Mauterndorf oder Oktoberfeststimmung im AK-Saal, der diesjährige Seniorentag hatte es in sich.

Im Arbeiterkammersaal in Murau sorgte die Musikgruppe „Mountain-Brass“ entsprechend dem vorgegebenen Motto so richtig für Oktoberfeststimmung und das live und unplugged – also ohne Verstärker. Echte „Dirndln“ aus den verschiedensten Orten des Bezirkes, wie Krakau, Oberwölz, Scheifling, Teufenbach, St. Georgen am Kreischberg und natürlich auch Murau führten echte Dirndlkleider aus den jeweiligen Gemeinden vor und wussten so manche nette Geschichte über deren Entstehung und Bedeutung zu erzählen. Zum Abschluss gab es „Weißwurst“ und ein „Lebkuchenherz“

für jeden Besucher und so war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ein Teil der Murauer Senioreninnen und Senioren machte sich auf den Weg nach Mauterndorf, um dort die Burg zu besichtigen. Dort gab es so manche spannende und auch interessante Geschichte zu hören. Wie war das Leben als Fürstenbischof, Hofnarr, Hofdame oder Höfling wohl wirklich? Nach dem Besuch der Burg ging es wieder Richtung Heimat, aber nicht ohne in Madling kurz einen Abstecher zum „Jagglerhof“ zu machen, um dort ein schmackhaftes Mittagessen einzunehmen. Gut gestärkt ging es dann nach Hause und im Bus blieb etwas Zeit um das Essen und auch die Burggeschichten ein bisschen zu verdauen.



Gemeindee Ehrungen 2017

In einem würdigen und festlichen Rahmen fanden am 17.11.2017 die Ehrungen von verdienten Persönlichkeiten im AK-Saal in Murau statt. Für den festlichen Auftakt sorgte eine Bläsergruppe unter der Leitung von Jürgen Brunner, Lehrer an der MS Murau, mit der Festfanfare von Franz Xaver Müller. Die Verleihung der Ehrenzeichen erfolgte in den drei Kategorien: Öffentlichkeitsarbeit, Sport und Kultur. Gekonnt und charmant führten GR Elisabeth Tockner und Gemeinderat Mag. Armin Bacher durch das Programm. Mit musikalischen Einlagen von Paolo Scariano, welcher mit seiner wunderschönen Tenorstimme begeisterte und Gernot Unterweger, welcher mit viel Können und Feingefühl diese Veranstaltung umrahmte wurden die Ehrungen in den einzelnen Bereichen wie folgt verliehen:

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenzeichen in Silber:

Gabriela Hermann, Adelgunde Kernmayer

Ehrenzeichen in Gold: Johann Tanner, Ingomar Karner, Josef Steinacher, August Zopf, Ing. Friedrich Hafel

Bereich Sport

Ehrenzeichen in Bronze: Ulrich Prietl

Ehrenzeichen in Gold: Renate Orholz, Notburga Pfeiler, Wolfgang Wieland, Willibald Braunstein, Manfred Mildner, Adolf Bogensberger, Karl Stelzl, Heinz Ortner



Ehrungen

Bereich Kultur:

Ehrenzeichen in Bronze: Richard Dullnigg, Georg Zischmeier

Ehrenzeichen in Gold: Franz Fixl sen., Franz Fixl jun., Mag. Hermann Jaklitsch, Johann Siebenhofer, Ernst Bacher



Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Verleihung des Ehrenringes an Wolfgang Hager, Bürgermeister a. D. und die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Prof. Ing. Philipp Fruhmann.

Mit der Verleihung des Ehrenringes an Wolfgang Hager wurden dessen Verdienste in seiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Stolzalpe hervorgehoben. Wolfgang Hager übte dieses verantwortungsvolle politische Amt von Juni 2008 bis 31.12.2014 aus. Dem Gemeinderat gehörte er bereits seit 1997 an und bekleidete die Funktion des Vizebürgermeisters seit 1997. Daneben war Wolfgang Hager in vielfältiger Art und Weise als Funktionär der Sozialdemokratischen Partei Österreichs tätig, unter anderem übte er von 1996 bis 2000 ein Bundesratsmandat aus. In seiner Amtszeit wurde unter anderem die Aufschließung und Bebauung der Albert-Sacherer-Siedlung initiiert, welche heute vielen Gemeindebürgern ein wunderschönes Zuhause in bester Lage bietet. Die Asphaltierung und Überdachung der Eisbahn und somit die Förderung der Vereinstätigkeit im Gemeindegebiet Stolzalpe war Wolfgang Hager ebenso ein wichtiges Anliegen. Im Jahr 2002 gründete er den Wolfgang Hager Verlag, in dem er bis heute erfolgreich als aktiver Verleger tätig ist. Für dieses große Engagement sprach Bgm. Thomas Kalcher Wolfgang Hager im Namen der Stadt Murau Dank und Anerkennung aus.



Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Prof. Ing. Philipp Fruhmann wurde dessen unermüdlicher Einsatz zur Förderung des Musikwesens in Murau sowie im Bezirk und darüber hinaus durch stetige Steigerung der Qualität der Musikerinnen und Musiker gewürdigt. Die Stationen als Funktionär im Blasmusikwesen sind mannigfaltig. So bekleidete Professor Fruhmann unter anderem in den Jahren 1997 bis 2012 das Amt des Landeskapellmeisters und von 2001 bis 2016 jenes des stellvertretenden Bundeskapellmeisters. Seiner hohen fachlichen Qualifikation ist es auch zuzuschreiben, dass Philipp Fruhmann von 2005 bis 2014 den Juryvorsitz beim internationalen Solistenwettbewerb „Intermusica“ führte.

In den 56 Jahren als Kapellmeister der Stadtkapelle Murau leitete Fruhmann über 3.000 Ausrückungen, knapp 900 davon für die Gemeinde und andere Vereine, 300 kirchliche Anlässe, über 300 Konzerte für den Tourismus sowie 53 Frühjahrskonzerte. Jede Ausrückung und jede Probe wurde und wird von Prof. Fruhmann seit 1961 im „Probenbuch“ dokumentiert, insgesamt wurden zusammen mit den Proben von ihm bis jetzt exakt 7.467 Aktivitäten durchgeführt, dies stets ehrenamtlich ohne Bezahlung oder Aufwandsentschädigung!



Auch der Ausbau des Musikschulstandortes Murau war ein großes politisches Anliegen Philipp Fruhmanns. Die unzähligen Aktivitäten, Ausrückungen und Proben wurden über die Jahre auch durch Ehrungen verschiedener Institutionen honoriert. So wurde Philipp Fruhmann mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark, dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und bereits im Jahre 2003 dem Ehrenring der Stadt Murau ausgezeichnet. Für dieses große Engagement sprach Bürgermeister Thomas Kalcher Philipp Fruhmann im Namen der Stadt Murau Dank und Anerkennung aus.

Bei einem mehrgängigen Menü vom heimischen Hauskoch Gerhard Gugg ließ man diesen Abend gemütlich ausklingen.



Freiwillige Feuerwehr Murau

Weltrekordversuch in Seckau gelungen!

Am 9. September 2017 nahm die Stadtfeuerwehr Murau mit dem Tanklöschfahrzeug und 9 Mann am Weltrekordversuch in Seckau teil. Ziel des Rekords war die längste wasserfördernde Schlauchleitung mit dem größten Höhenunterschied zu verlegen.

342 Mann / Frau • 50 Fahrzeuge • 353 B-Schläuche
7.060 m Schlauchlänge • 31.770 l Wasser



Wissenstest - Wissenstestspiel!

Am 21.10.2017 fand der Wissenstest / das Wissenstestspiel bei der Feuerwehr Stadl an der Mur statt. Die Stadtfeuerwehr Murau nahm mit insgesamt 15 Teilnehmern, davon 2 Quereinsteiger, teil. Alle Teilnehmer konnten diesen Test erfolgreich absolvieren und sind somit für weitere Aufgaben bestens gerüstet.



Atemschutzleistungsbewerb in Judenburg

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze wurde in Judenburg von den Kameraden LM David Schmiedhofer, HLM d. V. Thomas Tanner, OFM Lukas Topf und OFM Mario Spreitzer mit Bravour erworben.



Ausbilder: OFM Martin Griesser, BI d.F. Markus Bogensberger (links)
LM Stefan Weilharther (rechts)

Wahl des Abschnittsbrandinspektors (Abschnitt IV)!

Der Bereichsfeuerwehrverband (Pol. Bez. Murau) ist in vier Abschnitte eingeteilt. Zum Abschnitt 4 gehören die Feuerwehren Predlitz, Einach, Stadl/Mur, St. Ruprecht, St. Georgen ob Murau, Laßnitz, Stolzalpe und Murau. Alle fünf Jahre muss entsprechend dem Feuerwehrgesetz der Abschnittskommandant gewählt werden. Daher fand am 22.09.2017 in den Räumlichkeiten der Stadtfeuerwehr Murau die Abschnittskommandantenwahl des Abschnittes IV statt. Es freut uns besonders, dass unser Kommandant HBI Franz Mayrhofer bei dieser geheimen Wahl zu 100% zum neuen Abschnittskommandanten gewählt worden ist. Die Stadtfeuerwehr Murau wünscht somit dem neuem Abschnittskommandanten und Kommandanten der Stadtfeuerwehr Murau alles Gute für die Zukunft.



Sirenenalarm - Übung des Abschnittes 4

„Holzmuseum St. Ruprecht in Brand – eine Gruppe von Besuchern ist von den Flammen eingeschlossen!“

So lautete die Übungsannahme für die 8 Feuerwehren des Abschnittes 4 am Samstag, dem 14. Oktober 2017.

Unter der Einsatzleitung von ABI Franz Mayrhofer waren auch unter anderem die drei Feuerwehren der Gemeinde Murau (Freiwillige Feuerwehr Murau, Freiwillige Feuerwehr Laßnitz und Feuerwehr Stolzalpe) gefordert, die gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Eine der Aufgaben war es, die verletzten Personen mittels schwerem Atemschutz aus dem Holzmuseum zu retten, sowie die Nebengebäude zu schützen und die Wasserversorgung sicher zu stellen.

Im Rahmen der Schlusskundgebung, bei der mehr als 100 Feuerwehrmitglieder vor dem Rüsthaus St. Ruprecht angetreten sind, konnte ABI Franz Mayrhofer auch Frau Bürgermeister Cäcilia Spreitzer begrüßen.





Freiwillige Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz

Die heurige grenzüberschreitende Übung wurde mit der FF-Metnitz in Auen beim Anwesen Haider durchgeführt. Brandannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit eingeschlossenen Personen. Aufgrund der klaren Einsatzbefehle konnte die Übungsannahme, unter Beobachtung der Fam. Seiler/Kocher sowie BGM Engl-Wurzer aus Metnitz, mit dem gewünschten Erfolg abgeschlossen werden. Auch die Kameradschaftspflege kam dabei nicht zu kurz, da im Anschluss an die Übung die Fam. Seiler/Kocher für das leibliche Wohl bestens gesorgt hatte. Es gilt dafür nochmals ein besonderer Dank.



Am 24. September 2017 lud die Feuerwehr Laßnitz zum Maibaumumschneiden beim Rüsthaus ein. Verbunden wurde dieses Fest mit der Möglichkeit der Besichtigung des Neuzubaus. Der Musikverein Laßnitz hat mit einem schwungvollen Konzert viele Besucher beim Frühschoppen unterhalten. Auch die neue Drehleiter der FF-Murau stand zur Besichtigung bereit. Einige Besucher konnten das Festgeschehen aus luftiger Höhe beobachten. Zum Festabschluss wurde der Maibaum und zahlreiche Sachpreise verlost. Danach wurde noch in geselliger Runde bis in die späten Nachmittagsstunden gefeiert.

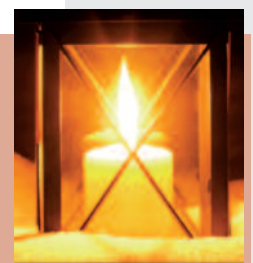


FEUERWEHR JÜGENG

Eine Gratulation gilt auch der Feuerwehrjugend, die ihre Leistungen unter Beweis stellte und den Wissenstest, der am Samstag, dem 21. Oktober 2017 in Stadl an der Mur stattfand, in Bronze erfolgreich bestand!

FRIEDENS LICHT

Auch heuer wird wieder von den Feuerwehrkameraden das Friedenslicht am 24.12.2017 in Laßnitz von Haus zu Haus gebracht. Beginn: 7.30 Uhr



Kindergarten Laßnitz

„Dankeschön sagen wir, guter Gott DANKESCHÖN!“

Der Kindergarten Steir. Laßnitz feierte am 24. September 2017 das Erntedankfest. Die Kinder haben dabei mit großer Begeisterung ihre selbst gebastelten Erntedankstäbe präsentiert. Vor der Kirche wurde das einstudierte Erntedanklied – in Anwesenheit von Herrn Abt Benedikt Plank – gesungen und von einigen älteren Kindern dazwischen immer eine Strophe über Erntedank aufgesagt. Obwohl das Wetter leider nicht so mitspielte, freuten sich alle über ein sehr schönes und gelungenes Fest.



Den „Herbst“ mit allen Sinnen erleben ...

Der Herbst hat viele schöne Seiten, ob bunte Blätter, große Blätterhaufen, Kastanien....

Eine große Wanne mit selbst gesammelten Kastanien zum Hineinsetzen und „Wühlen“ bereitete den Kindern sehr großen Spaß. Auf die selbst gebastelten bunten Kastanienschleudern waren Mädchen und Buben sehr stolz. Die großen Blätterhaufen eigneten sich besonders gut zum Reinhüpfen oder auch um sich ein bisschen auszuruhen.



„Wir trogn dei Liacht“

Viele bunte Lichter wanderten am 9. November 2017 vom Kindergarten in die Kirche, wo an das Leben des Heiligen Martin erinnert wurde.

Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und haben ihr Erlerntes zum Besten gegeben.



„Da meine Karenzvertretung mit Anfang Dezember geendet hat, möchte ich, Kerstin Steiner, mich auf diesem Wege für die besonders schöne Zeit und gute Zusammenarbeit bei allen sehr herzlich bedanken.“



Einschreibung für das Kindergartenjahr 2018/19

Die Einschreibung findet in den jeweiligen Kindergärten wie folgt statt:

- Kindergarten Murau (Bundesstraße 9, 8850 Murau, Tel: 03532-2423, Leiterin: Christina Steiner):
Donnerstag, 1. und Freitag, 2. Februar 2018, 10.00 bis 13.00 Uhr
- Kindergarten St. Egidi (Keltensiedlung 166, 8850 Murau, Tel: 03532-2920, Leiterin: Edith Egghardt):
Donnerstag, 1. Februar 2018, 10.00 bis 13.00 Uhr
- Kindergarten Steir. Laßnitz (Steir. Laßnitz 26, 8850 Murau, Tel: 0664-5391939, Leiterin: Carina Taferner):
Donnerstag, 1. Februar 2018, 10.00 bis 13.00 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenleiterinnen.

Kindergarten St. Egidi

Am autofreien Tag fuhr der Kindergarten Egidi mit dem Murli-Express zum Hauptplatz. Das war eine Aufregung und mit viel Spaß verbunden! Der Herbstwandertag führte um den Leonharditeich. Mit der Murtalbahn fuhr der Kindergarten Egidi zwei Stationen, dann wanderten die Kinder den Kreuzweg entlang.



Das Laternenfest fand unter großer Teilnahme ebenfalls in der Kirche statt.

Die Theatervorführung von und mit Lisa Valentin in der Volksschule wurde besucht.



Die Mitarbeiter des Kindergartens Egidi freuen sich über die gute Zusammenarbeit und die gegenseitigen Besuche mit den Nachbar-Kindergärten!

Nach der Apfel- und Kartoffelernte wurde das Obst und Gemüse zu Apfelsaft, Kartoffelchips und Kürbiscrèmesuppe im Kindergarten verarbeitet.

Am Erntedanksonntag fuhren alle Kinder mit ihren geschmückten Traktoren zur Ägidikirche.



Kindergarten Stolzalpe - Laternenfest auf der Stolzalpe



Wieder ist es soweit und die dunkle Zeit hält Einzug ins Land ... Schön, dass es immer wieder die erhellenden Momente gibt, Momente die uns Wärme und Licht in den Alltag bringen. Das Laternenfest am Kindergarten des LKH Stolzalpe widmete sich dem Jahresthema: „Eine musikalische Reise durchs Kindergartenjahr“.

So stand das diesjährige Fest ganz im Zeichen der Musik und die Kinder gestalteten für die Eltern und Besucher das Musical „Der Regenbogenfisch“. Professionell mit



Headset und Mikrophon ausgestattet durchlebten die jungen Darstellerinnen und Darsteller verschiedene Phasen des Suchens und Findens, des „Behaltenwollens“ und „Teilenkönnens“. Verfeinert mit zarten Klängen und melancholischer Tiefsinnigkeit erlangte das aufregende Stück seinen Höhepunkt als sich das Erkennen einstellte.

Für die Hauptdarsteller – die Kinder des alterserweiterten Kindergartens des LKH Stolzalpe – ist schon lange klar...

Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauche wir jemand, mit dem wir es teilen können.

(Mark Twain)





Laternenfest im Kindergarten

In einer kalten Winternacht am 11. November teilte der Hl. Martin mit einem armen Bettler seinen Mantel. Der Hl. Martin hat in seinem Leben viel Gutes getan und so ist er auch für uns ein Vorbild der Nächstenliebe geworden.

Auch heuer feierte der Kindergarten Murau wieder das traditionelle Laternenfest zu Ehren des Hl. Martin.

Am Freitag, dem 10. November 2017 zogen die Kindergartenkinder mit „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, da oben da leuchten die Sterne, da unten da leuchten wir“ singend in die Kapuzinerkapelle ein.

Auch Herr Pfarrer Mag. Thomas Mörtl gestaltete das Fest mit. Er erzählte die Legende des Hl. Martin und sprach mit den Kindern über dessen Leben.

Zuerst wurden die eingelesenen Lieder sowie Gedichte den stolzen Eltern, Großeltern und Verwandten vorgelesen. Danach führten die Kinder ein Martinsspiel und einen Lichtertanz auf und erhellten so die Herzen der Zuschauer.

Zum Abschluss sangen die Kinder das Lied: „Wir sind die Sternenfänger Oh“. Bei diesem Lied wurden die Eltern gebeten, Sternspritzer anzuzünden.

Die Überraschung für die Kinder ist gelungen – „es war das Allerschönste“ erzählten sie.

Nach der Aufführung in der Kirche wurde ein großer Licherzug gebildet, der über das Kaufhaus EBM bis in den Kindergarten führte. Dank der Polizei wurde alles rechtmäßig abgesichert.

Im Kindergarten angekommen ließen alle das Fest bei einer gemütlichen Jause, warmem Tee und Lagerfeuer ausklingen!

Ein großes Dankeschön an Pfarrer Mag. Thomas Mörtl und die Polizei Murau für die tolle Unterstützung bei diesem Fest und ein großes Lob an die Kindergartenkinder für ihre fantastische Leistung!

Christina Steiner, Leitung Kindergarten Murau



Die Bäuerinnen gehen in die Schule

Bäuerinnen der Gemeinde Murau haben auch dieses Jahr wieder alle Klassen der Volksschule in Murau und Steirisch Lassnitz besucht und je zwei Unterrichtsstunden mit den Kindern gestaltet. In diesem Jahr lautete die Devise „Milch und Brot macht Wangen rot“. Es wurde mit den Kindern Getreide gemahlen, Brotteige gemacht, ihnen Betriebe aus der Region vorgestellt und darauf aufmerksam gemacht, welche Gütesiegel garantieren, dass sie österreichische, regionale Produkte kaufen. Danach haben die Bäuerinnen mit den Kindern eine gesunde Jause mit Milch und Milchprodukten (gesponsert von der Obersteirischen Molkerei), selbst gebackenem Brot, Kräutern und Gemüse aus den Gärten zubereitet! Die Freude darüber stand den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Am 13. Oktober wurden die Schulanfänger anlässlich des Welternährungstages ebenso von den Bäuerinnen mit einem Jausenkorb, gefüllt mit einer gesunden Jause, besucht. Diese Aktion wird bundesweit von den Bäuerinnen in allen ersten Klassen durchgeführt.

So werden die Konsumenten von morgen aufmerksam gemacht wie wichtig es ist, in der Region zu kaufen. Danke an alle Bäuerinnen, die immer wieder bereit sind, diese Aktion mitzutragen. Und Danke an die Schulen, dass die Bäuerinnen immer herzlich willkommen sind.



Ferienbetreuung Murau - Programm 2018



La Mur

- Entdecken des Flusses und seiner Lebewesen
- Bauen einer Angel - Fischen
- Picknicken auf der Murinsel

Über den Wolken und fest im Sattel

- Alles rund ums Fliegen
- Besuch des MFC-Stadl/Bauen und ausprobieren diverser Flugobjekte
- Motorcrossstrecke in Murau besichtigen und eventuell ein Training besuchen
- Reitertag am Olachgut

Sportwoche I

- Tenniscamp • Ballspiele

Sportwoche II

- Tour de Mur
(Radausflug mit der Murtalbahn bis Stadl)

Parcours

- Staffelspiele
- Flying Fox
(Wandertag auf die Frauenalpe)

Einsatzorganisationen

- Besuche bei der Feuerwehr, Rettung und Polizei

Wer will fleißige Handwerker seh'n

- Tischlern
- Töpfern
- Bücher drucken und binden ...

Küchenschlacht

- Backen und Kochen
- Gesunde Ernährung
- Besuch im Restaurant



Volksschule Murau

Im heurigen Schuljahr 2017/18 besuchen 111 SchülerInnen die Volksschule Murau. 32 SchülerInnen haben sich für die zwei Nachmittagsbetreuungsgruppen angemeldet.

Lehrkörper der VS Murau



Die Klassen der Volksschule Murau



BEWEGTE SCHULE ÖSTERREICH

Die Volksschule Murau hat das Gütesiegel „Bewegte Schule Österreich“ erhalten.

Nach dem Erfüllen des Kriterienkataloges wird das Gütesiegel für 3 Jahre verliehen.



SCHULEINSCHREIBUNG

Die Einschreibung in die 1. Klassen der Volksschule Murau für das Schuljahr 2018/19 findet am 29. Jänner 2018 von 14.00 - 17.00 Uhr und am 30. Jänner 2018 von 8.30 - 12.00 Uhr statt.

Der Schulpflicht unterliegen alle Kinder, die zwischen dem 1. September 2011 und 31. August 2012 geboren wurden.

Zur Einschreibung sind die Geburtsurkunde, der Meldezettel, die E-card des Kindes und der Staatsbürgerschaftsnachweis (Eltern und Kind) mitzubringen.

Homepage:

Die aktuellen Beiträge der Volksschule Murau entnehmen Sie bitte aus den News der Homepage: www.vs-murau.at

NMS Murau - ein gelungener Start ins neue Schuljahr

Das Schuljahr 2017/18 begann äußerst sportlich: beim Lauffevent „Running-School“ in Zeltweg erbrachten 22 SchülerInnen der NMS Murau absolute Top-Leistungen. Sowohl in den Einzelwertungen als auch in den Mannschaftswertungen konnten insgesamt neun Podestplätze erreicht werden. Einzig ein Sieg blieb den SchülerInnen verwehrt, dafür wird trainiert!



„Running-School“ in Zeltweg

Einen besonderen Tag erlebten die SchülerInnen der 1a und 3a in Voitsberg. Dort wurden anlässlich des Steirischen Schulsporttages verschiedenste Sportarten ausprobiert, auch Spitzensportler wie Katrin Ofner und Reinfried Herbst waren an diesem Tag dabei.



Steirischer Schulsporttag in Voitsberg

Die Fußball Schülerliga 2017/18 konnte einen außergewöhnlichen Erfolg verzeichnen. Die NMS-Murau gewann mit dem Punktemaximum den Herbstmeistertitel. Mit lediglich einem Gegentor (2:1 gegen die NMS St. Peter am Kammerberg) wurde die Halbsaison beendet.



Schülerliga 2017

„Was soll ich bloß einmal werden?“ Das ist eine Frage, die sich viele Jugendliche stellen. Aus diesem Grund fand an der NMS-Murau eine Projektwoche zum Thema „Berufsfindung und Zukunftschancen in unserer Region“ statt. Dabei besuchten die SchülerInnen der 4. Klassen die Lebenshilfe in Murau. Es wurde mit den Bewohnern gebastelt, getöpft und gekocht. Bei Workshops in der Schule erhielten alle Einblicke in die Berufswelt, Vertreter aus der Wirtschaft informierten die SchülerInnen über mögliche Ausbildungswege und Zukunftschancen der unterschiedlichen Berufe. Dass es insbesondere im Bezirk Murau viele Möglichkeiten gibt, wurde stets betont. Bei einer Diskussionsrunde mit Bgm. Thomas Kalcher im Rathaus erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Verwaltung und Organisation der Stadtgemeinde Murau. Viele Fragen in Bezug auf die Geschichte Muraus – insbesondere der Familie Schwarzenberg – wurden während der Stadtführungen von Veronika Gassner und Wolfgang Wieland beantwortet. Befragt wurden auch die Passanten in der Stadt zu den Themen „Kunst und Kultur in Murau“ und „Einkaufs- und Berufsmöglichkeiten“. Über die vielfältigen Berufsfelder beim Bundesheer wurden die SchülerInnen im Rahmen einer Exkursion direkt in Zeltweg informiert.



Projekttage der 4. Klassen

Abgerundet wurde die Projektwoche durch die „berufspraktischen Tage“ – am Ende stand für die meisten SchülerInnen fest: „Nun weiß ich endlich, was ich werden möchte!“ Mehr über Projekte und Aktivitäten der NMS unter www.nms-murau.at!



Projekttage 2017

BORG and the City



Am Murauer Hauptplatz und im Bereich der gesamten Innenstadt präsentierten sich heuer bereits zum 3. Mal SchülerInnen aller Zweige im Rahmen des österreichweiten „Tag des Gymnasiums“ im November (siehe Bericht).

Auch am Tag der offenen Tür konnte sich das interessierte Publikum über die Besonderheiten und die Vielfalt dieser Schulform informieren. Der vierjährige Weg zur Matura in den angebotenen Zweigen (Sport, Kreativ, Musik, Naturwissenschaften, Technik) stand im Mittelpunkt der Präsentationen, die einen Querschnitt durch



Tag der offenen Tür

die Unterrichtsarbeit und einen Einblick in das Schulleben boten.

Interessierte SchülerInnen der 8. Schulstufe haben zusätzlich die Möglichkeit, einen persönlichen Schnupperstag an der Schule zu verbringen.

Info und Anmeldung unter Tel.: 05-0248-037.

BORG Murau - Gestalte deine Zukunft!

Weitere Informationen und Termine zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:
www.borgmurau.at



Direktor Mag. Manfred Regner mit Mag. Zirker und MMag. Meyer sowie einigen TeilnehmerInnen der Kunstaktion am Hauptplatz

#glaubandich
Wir tun es auch.

Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungsidee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Steiermärkische
SPARKASSE

Ferialarbeit in der Stadtgemeinde Murau - Sommer 2018

Seitens der Stadtgemeinde Murau können Ferialjobs in den Bereichen Städtischer Bauhof sowie Elternhaus Murau (Pflege, Reinigung, Wäscherei) angeboten werden.

Bewerbungsfrist: 1. bis 28. Februar 2018

Bewerbungen können nur während der angeführten Frist per Post an: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau oder per E-Mail an: gde@murau.gv.at eingebracht werden.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau („Aktuelles“): www.murau.gv.at



LKH Murtal - Am Standort Stolzalpe nun auch Akutgeriatrie und Remobilisation

Der Standort Stolzalpe gehört zu den Gewinnern des laufenden Reformprozesses im steirischen Gesundheits- und Spitalswesen des künftigen Spitalsverbundes LKH Murtal: durch die Zusammenführung mit der Unfallchirurgie am Standort Judenburg entsteht das neue Fach Orthopädie und Traumatologie, sodass die Stolzalpe ihre stolze Tradition als Ausbildungsstandort für junge Ärztinnen und Ärzte weiterführen kann. Darüber hinaus wird das Angebot um das Department Akutgeriatrie und Remobilisation (AG/REM) erweitert.

Die Einrichtung des neuen Departments wurde in Angriff genommen, Ziel sind vorerst 15 Betten, die nach positiver Evaluierung insgesamt auf 38 Betten aufgestockt werden können. Im Rahmen einer Pressekonferenz wies Gesundheitslandesrat Christopher Drexler darauf hin, dass allein in den Jahren 2012 – 2016 mehr als 15 Mio.



Euro in den Standort Stolzalpe investiert wurden, davon knapp 10 Millionen in vier neue Operationssäle. Er sprach für alle unbefristeten Verträge von einer Arbeitsplatzgarantie der KAGes und betonte, „der Standort Stolzalpe ist nicht Vergangenheit sondern hat Zukunft!“ KAGes Vorstand Univ. Prof. Dr. KH. Tscheliessnigg hob die Bedeutung der gesicherten Ausbildungsqualität hervor: „Durch die traumatologische Expertise am Standort Judenburg und die orthopädische am Standort Stolzalpe können wir in Zukunft in der Region eine wirklich gute Ausbildung gewährleisten und damit einen Beitrag leisten, dass die steirische Bevölkerung auch zukünftig gute Ärztinnen und Ärzte in ihren Spitälern hat!“

Prim. Walpurga Lick-Schiffer zeigte sich vor allem „froh darüber, dass der Standort Stolzalpe im Verbundprojekt gesichert ist und seinen Platz im großen Ganzen hat“. Ein großes Plus ist die abgestufte Traumaversorgung am Standort Stolzalpe, da die regionale Bevölkerung auch weiterhin wohnortnahe versorgt wird. Sie ist sich sicher, dass die international renommierten Spezialisten der Stolzalpe auch zukünftig bei orthopädischen Fragestellungen einen unverzichtbaren Beitrag in der Versorgung der steirischen Bevölkerung leisten werden. Die hohe fachliche Kompetenz, das große Engagement aller Mitarbeiter, der Patient als Mittelpunkt, interdisziplinär auf Augenhöhe bestmögliche Lösungen zu finden, werden auch in Zukunft den hervorragenden Ruf der Stolzalpe weit über die steirischen Grenzen hinweg am Leben halten.

3. Internat. Tag der PatientInnensicherheit am LKH Stolzalpe

Das LKH Stolzalpe lud im Herbst 2017 zu einer Risikomanagementfachtagung ein. Rund 90 TeilnehmerInnen der LKHs Stolzalpe, Judenburg und Knittelfeld nahmen teil: es ging um die Entwicklung des Risikomanagements. Pflegedirektor DGKP Harald Tockner, MBA, initiierte diese Veranstaltung. Die Risikobeauftragte Eva Zak informierte über aktuelle TOP Risiken, von Bewältigungsmaßnahmen bis zur Bearbeitung im anonymen Fehlermeldeportal „CIRS“. Dr. Oliver Neuper von der Rechtsabteilung der Stmk. KAGes beleuchtete die rechtlichen Aspekte und Hintergründe des Risikomanagements. Einblicke in die analytische Aufarbeitung nach medizinischen Notfällen und verschiedene Arten der Stressbearbeitung nach traumatischen Ereignissen unter Mitarbeitern bot DGKP Sandra Bisail in äußerst anschaulicher Weise. Dem „London Protokoll“, einer systematischen Analyse von klinischen Zwischenfällen (Einzelfallanalyse), deren Methodik und praktischen Umsetzung widmeten sich DGKP Regina Bischof und BMA Eva Plank. Die Analyse sogenannter „Beinahefehler“ schafft ein tieferes Verständnis für deren Mechanismen und Ursachen.

DL Dr. Sven Ziegler veranschaulichte mit dem Titel „Weil der Teufel niemals schläft“ praktische Beispiele und zeigte auf, welche Sicherungsmechanismen im LKH Stolzalpe eingebaut sind, um Verwechslungen im OP-Bereich möglichst zu verhindern (OP-Checkliste). Weitere Sicherheitschecks sind noch an der Schwelle zum Operationssaal und unmittelbar vor dem Hautschnitt vorgesehen und abzuarbeiten. Auf der Stolzalpe wird jeder Schritt (ähnlich wie vor dem Start eines Flugzeugs) überprüft und abgehakt. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung jedes Mitarbeiters, aber auch des Teams (sogenannte „Seitenblickverantwortung“) ist gefordert.





Diplomfeier an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Am 29. 9. 2017 fand in einem feierlichen Rahmen die Diplomüberreichung des Jahrganges 2014 / 2017 in den Räumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe statt. Nach dem Diplommottesdienst, der von Hr. Pfarrer Thomas Mörtl zelebriert und von Krankenhauseelseorgerin Fr. Rosa Hojas mitgestaltet wurde, bekamen bei der Feier 24 Diplomantinnen und 4 Diplomanten durch Hr. Landesrat Mag. Christopher Drexler, Fr. Prim. Dr. Walpurga Lick-Schiffer, Fr. Mag. Dr. Karin Pesl-Ulm und Fr. Dir. Nadja Bischof, MSc die Diplome überreicht.



Die AbsolventInnen erhielten mit dem Diplom die Berufsberechtigung für einen Beruf, der mit großen Herausforderungen und Neuerungen verbunden ist. Die diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen steuern in einen zukunftssicheren Beruf, der zahlreiche Kompetenzen, umfangreiches und an neuen Erkenntnissen orientiertes fachliches Wissen, aber ebenso auch Mitgefühl und Herzensbildung erfordert.

Im Rahmen der Diplomfeier gab Fr. Dir. Nadja Bischof, Msc auch einen Rückblick auf das 25-jährige Bestehen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe. Der erste Ausbildungslehrgang startete 1992 in Murau unter der Leitung von Fr. Dr. Mag. Christine Lux – seitdem absolvierten ca. 520 diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und mehr als 140 PflegeassistentInnen (vormals PflegehelferInnen) erfolgreich ihre

Ausbildung auf der Stolzalpe. Seit 25 Jahren steht die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe für Innovation und hohe fachliche Qualität.

Pflegeberuf NEU:

25 SchülerInnen begannen am 1. Oktober 2017 ihre Ausbildung zur Pflegefachassistenz an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe. Die Pflegefachassistenz ist der neue Gesundheits- und Krankenpflegeberuf mit zweijähriger Diplombildung und 3200 Stunden theoretischer und praktischer Ausbildung.



Terminavis:

Am 6. Februar 2018 findet von 9.00 bis 13.00 Uhr an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe ein Tag der offenen Tür statt. Die SchülerInnen des 3. ABJ und das LehrerInnenteam beantworten Fragen rund um die Gesundheitsausbildungen im Pflegebereich und demonstrieren diverse Pflegeinterventionen an unterschiedlichen Stationen. Alle Interessierten sind herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Informationen zu den Gesundheitsausbildungen in der Pflege erhalten sie selbstverständlich auch unter der Telefon-Nr.: 03532 / 2424 2330 oder unter www.gesundheitsausbildungen.at.

Bewerbungen dazu werden jederzeit angenommen.

Pflegestammtisch Demenz im Rathaus Murau

Caritas
Entlastung bei Demenz

Auch im kommenden Jahr findet der Pflegestammtisch regelmäßig alle zwei Monate im Rathaus der Stadtgemeinde Murau statt.

DGKP Andrea Schnedl, Msc lädt alle Interessierten und pflegenden Angehörigen herzlich ein, sich kostenfrei über Demenz zu informieren und auszutauschen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bgm. Kalcher für die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Rathaus nutzen zu dürfen.

*Auf Ihr Kommen freut sich
Andrea Schnedl, 0676 88015 289*



Folgende Termine sind für 2018 fixiert: jeweils am Dienstag, 30. Jänner, 27. März, 29. Mai, 31. Juli, 25. September, 27. November 2018 • Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Vortrag OA Dr. Prodingner

Den Abschluss der neuen Vortragsreihe zum Thema „Gesundheit“ des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung in Zusammenarbeit mit dem LKH Stolzalpe bildete die Veranstaltung mit OA Dr. Axel Prodingner, Teamleiter der Schulterambulanz am LKH Stolzalpe.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Rathaus referierte Dr. Prodingner über „Schulter und Sport“.

Mit eindrucksvollen Bildern unterstützte er seinen Vortrag, in dem er auf akute und chronische Erkrankungen des Schultergelenkes, wie z. B. Arthrosen und Instabilitäten, einging.

Des Weiteren wurden die Besucher über chirurgische Behandlungsstrategien und alternative Therapiemöglichkeiten aufgeklärt. Im Anschluss an den Vortrag wurden persönliche Fragen noch ausführlich beantwortet.



Buchstabenrallye

durch die Altstadt von Murau

Passend zum Jahresthema „Sport und Bewegung“ machten sich die KundInnen der Lebenshilfe Murau auf und gingen auf die Suche nach den geheimnisvollen roten Buchstaben die es an verschiedenen Plätzen und Stellen in der Stadt zu finden galt. Die entsprechende Route wurde mittels Schatzplan ausfindig gemacht, in mehrere Etappen eingeteilt und schon konnte gestartet werden. Schon bald hatten die Gruppen der Lebenshilfe alle Buchstaben entdeckt und das Lösungswort entschlüsselt. Als besonderer Abschluss wurde allen TeilnehmerInnen im Tourismusbüro Murau eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Die Lebenshilfe Murau wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.



Vortrag im Rathaus



Die GO-ON Suizidprävention Steiermark lud am 9. 11.2017, zum Vortrag mit Pater Stefan Jagoschütz unter dem Titel „Suizid – Was dann? Wie weiterleben...“ ins Rathaus in Murau. Viele Interessierte folgten der Einladung und freuten sich, den ehemaligen Benediktiner von St. Lambrecht wieder reden zu hören. Pater Stefan Jagoschütz sprach viele unterschiedliche Aspekte und Überlegungen rund um das Thema Suizid an. Vor allem die Situation der Hinterbliebenen galt seinem Augenmerk. Unter anderem beeindruckte und berührte er mit der Metapher, dass im Zusammenhang mit Suizid „Zeit nicht alle Wunden heilt, aber mit der Zeit werden aus den offenen Wunden Narben, die uns immer in Erinnerung bleiben werden. Diese sollten wir mit viel Sorgfalt pflegen“. Immer nach dem Motto: Das Leben ist es wert!



Berufsbegleitender Lehrgang zum

Diplomierten PRANA ANWENDER

mit Mag. Claudia Dieckmann
Start 17.3.2018 bis 20.9.2019



Informationsabend
im Gasthaus „Lercher“,
Schwarzenbergstraße 10, Murau
Freitag, 9. Feber 2018, 19.00 Uhr

Prana Energiearbeit leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Gesunderhaltung, Schmerzlinderung, Genesung und Regeneration bei bereits vorhandenen Beschwerden. Lernen Sie diese einzigartige Technik selbst anzuwenden, um damit Ihr Leben und das Ihrer Familie und Freunde zu verbessern.

Anmeldung (Vortrag) bis 6.2.2018:
Judith Pittner-Hirn, Tel. 0664/2013 195,
juka2@gmx.at

Wichtige Information: So erreiche ich das Rote Kreuz

Seit 24. Oktober 2017 werden auch die Anrufe des Bezirkes Murau zentral über die RETTUNGSLEITSTELLE Steiermark in Graz erfasst.

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Für Sie als AnruferIn ändert sich am Ablauf grundsätzlich NICHTS!

Auch weiterhin wählen Sie bei **NOTFÄLLEN 144**, bei Bestellung von Sanitätseinsätzen (= Krankentransport) **14844**.

Sollten Sie jedoch ärztliche Hilfe (Allgemeinmediziner, fachärztliche Hilfe etc.) benötigen, so wählen Sie bitte **141**.

Für allgemeine Anliegen erreichen Sie die Bezirksstelle Murau nunmehr unter 050 144 5 - 26100 (Montag bis Freitag 7.00 Uhr – 17.00 Uhr).

Für unsere Pflege und Betreuung (Mobile Dienste) wählen Sie 0676 - 87 54 40 220.

NOTRUF 144

SANITÄTSEINSATZ (Krankentransport) 14844
Bezirksstelle Murau 0501445-26100
Pflege & Betreuung 0676-875440220

ÄRZTENOTDIENST 141

(Auskunft über den ärztlichen Bereitschaftsdienst)

Durch neue, moderne Leitstellentechnik und das Nutzen gemeinsamer Strukturen können wir unsere Leistungen in allen Bereichen des Rettungsdienstes noch effizienter erbringen.

Dabei können Sie uns auch beim Anruf helfen – denken Sie immer daran, die korrekte Adresse anzugeben!

Wir werden auch zukünftig alles daran setzen, im Bedarfsfall DER verlässliche Partner und DIE verlässliche Hilfe für die Menschen im Bezirk Murau zu sein!

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf! Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Murau an, und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!

Information - „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Murau

Start: 9. April 2018

6 x jeweils am Montag von 18.00 - 19.30 Uhr

(der 3. Termin wird ausnahmsweise am Dienstag, dem 24.4.2018 von 18.00 - 19.30 Uhr stattfinden)

Ort: Rathaus Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

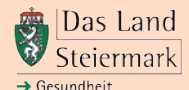
Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/ 8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at



Umgesetzt durch:



Im Auftrag von:



Die **38** Mitarbeiter der Raiffeisenbank Murau wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.



Einweihung der WAKULA-Projekte Rastplatz und Stadtblick

Im Herbst dieses Jahres wurden der Stadtblick und der neue Rastplatz beim Bernhard-Fest-Wanderweg mit Frau Dr. Trittenwein, Obfrau des Vereines WAKULA (Wald Kultur Landschaft), Herrn Bürgermeister Thomas Kalcher und DI Johannes Würtz, eingeweiht. Hierfür wurden Tafeln aufgestellt, um auf zwei Arbeitsbereiche



der Schüler des Wimmergymnasiums (Pinkafeld) aus den Projektwochen von 2016 hinzuweisen.

Die Stadtgemeinde Murau bedankt sich sehr herzlich für den Einsatz der Schüler und hofft, diesen die Holzproduktion, mit all ihren Facetten, ein Stück näher gebracht zu haben.



Durchforstungen & Vorlichtungen mittels Harvester und Forwarder

Mitte September hat die Stadtgemeinde Murau im Revier Emach und Gmein Durchforstungen und Vorlichtungen mittels Harvester und Forwarder durchgeführt.

Die Eingriffe wurden unter größtmöglicher Schonung des verbleibenden Bestandes und des Waldbodens durchgeführt. Aufgrund der trockenen Witterung im Oktober konnte auch schon ein Großteil des angefallenen Holzes abtransportiert werden. Ende Oktober konnte sich der Ausschussobmann für Forst, Josef Lindner, bei Erst- und Zweidurchforstungen im Revier Gmein ein Bild von der Arbeit des Harvesters machen.



Tragetaschenverordnung ab 1.1.2018

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, will mit dieser Verordnung die Anzahl der in Verkehr gesetzten Tragetaschen zur Ressourcenschonung und zur Vermeidung von Abfällen verringern. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft. Das Ziel dieser Verordnung ist eine Reduktion der bestehenden Anzahl an Kunststofftragetaschen um 50% bis zum Jahr 2019. Eine freiwillige Vereinbarung mit österreichischen Handelsunternehmen besteht bereits. Die Abgabe aller Kunststofftragetaschen an Letztverbraucher ist somit ab dem 1. Jänner 2018 nicht mehr unentgeltlich. Ausgenommen davon sind sehr leichte Kunststofftragetaschen (sog. Knotenbeutel) im Frischebereich.

Einzuhebendes Mindestentgelt:

Ab dem 1. Jänner 2018 sind die Letztvertreiber verpflichtet für die Kunststofftragetaschen individuelle Mindestentgelte einzuheben und zwar wie folgt:

- Für sehr leichte Kunststofftragetaschen 0,05 €; ausgenommen sind Tragetaschen in denen Fleisch, Fisch, Obst, Gemüse, Kräuter, Brot, Gebäck oder Snacks verpackt werden;
- für leichte Kunststofftragetaschen 0,30 €.
- für schwere Kunststofftragetaschen 0,50 €.

Verbote, Ausnahmen und Alternativen:

- Ab dem 1. Jänner 2018 dürfen Letztvertreiber keine „sehr leichten Kunststofftragetaschen“ im Kassenbereich zur freien Entnahme anbieten.
- „Sehr leichte Tragetaschen“, die im Frischebereich angeboten werden, sind vom gesetzl. Mindestentgelt befreit.
- Wiederverwendbare Einkaufstaschen müssen als Alternative zu Kunststofftragetaschen angeboten werden.

Autofreier Tag in Murau

Als Klimabündnisgemeinde startete die Stadt Murau auch heuer am 22. September 2017 einen Aktionstag anlässlich des europaweiten autofreien Tages. In diesem Jahr wurde der Hauptplatz für den gesamten Verkehr gesperrt. Ausgenommen waren nur die Fieranten des Bauernmarktes, der Citybus und der Murli-Express. Durch die Sperre für den Verkehr konnte der Hauptplatz für viele verschiedene Aktionen genutzt werden.

So wurden Elektrofahrzeuge und das Carsharing Modell in Murau vorgestellt und auch die energieautarke Cubox, welche als mobile Ausschank genutzt wird, präsentiert. Von der Fa. Pintar wurden viele verschiedene Modelle von Elektrofahrrädern präsentiert und auch für Probefahrten zur Verfügung gestellt. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken, sowie verschiedene Spiele, auch ein Glücksrad war am Hauptplatz zu finden.



Der Murli-Express war im Einsatz und brachte die Kinder von den Kindergärten Murau und St. Egidii, sowie der Volksschule Murau zum Hauptplatz und auch wieder zurück. Den Gesichtern der Kinder war zu entnehmen, dass der Ausflug mit dem Murli etwas ganz Spezielles war.

Eine Umfrage zur Verkehrssituation am Hauptplatz in Murau und den Maßnahmen, welche die Stadtgemeinde Murau zur Erreichung der erforderlichen Klimaziele setzt, ergab, dass der überwiegende Teil der Befragten damit zufrieden ist.

Ein wichtiges Detail am Rande: Aufgrund der Sperre des Hauptplatzes war der Bauernmarkt an diesem Tag wesentlich weniger frequentiert als sonst, was sich auch auf die Einnahmen niederschlug. Seitens der Gemeinde konnten damit wieder wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche in die nächsten Projekte einfließen werden.



Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

★ VIP ★
STAMMGÄSTE
BONUS

NEU! Aktion für Jahres-
kartenbesitzer/innen

Auf meineluftreineluft.at
haben Öffi-Stammgäste bis
28. 2. 2018 die Chance auf
einen von 999 Mobilitätsgut-
scheinen im Wert von € 100,-
und auf eine Jahreskarte.



meineluftreineluft.at
[facebook.com/steiermark](https://www.facebook.com/steiermark)

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung
der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steierischen
Öffi-Fahrer/innen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr



Kernaufgabe der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht

ist die Unterstützung der Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Natur und der Landschaft.

Dieser landesgesetzliche Auftrag ist seit dem 7. Juni 1977 im Stmk. Berg- und Naturwachtgesetz festgeschrieben. Damals begann die Ära der als Körperschaft öffentlichen Rechtes eingerichteten und organisierten Berg- und Naturwacht, deren Mitglieder als Aufsichtsorgane in umfassender Weise in die Vollziehung der naturschutzrechtlichen Bestimmungen eingebunden worden sind. Neben der Aufklärung und Information der Bevölkerung um die Notwendigkeit des Schutzes der Natur, überprüfen Berg- und Naturwächter die Einhaltung aller landesgesetzlichen

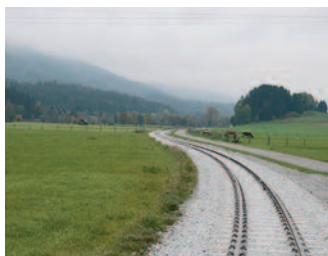
Vorschriften zum Schutz der Natur, begehen regelmäßig ihr Einsatzgebiet und beugen so Naturschutzübertretungen vor. Gemeinsam und im engen Kontakt mit den zuständigen Behörden verrichten sie mit viel persönlichem Engagement und hoher Kompetenz ihren ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Natur.

Daneben erbringt die Berg- und Naturwacht viele freiwillige Leistungen wie beim Amphibienschutz, beim Steirischen Frühjahrsputz, bei der Wildbachbegehung, beim Nistkästenbau, bei der Brauchtumpflege, usw.

Club 760



Noch im letzten Quartal des Jahres konnten wir mit einer spektakulären Aktion, der Erneuerung der 1985 errichteten Strecke zwischen St. Andrä und Lintsching aufwarten. Es handelt sich bekanntlich um den 1973 eingestellten und zur Abtragung bestimmten Abschnitt der Murtalbahn. Diese konnte durch die Initiativen des CLUB 760 erfolgreich verhindert werden! Im Rahmen einer Kommissierung des Geländes rund um den neu zu errichtenden Sportplatz in St. Andrä/Lungau musste eine Neutrassierung, auf Kosten der Salzburger Landes Landwirtschaftskammer, erfolgen. Dabei wurde altbrauchbares Schwellen- und Schienenmaterial verwendet, welches nun in die Jahre gekommen war. Der dazu nötige Gleischotter musste damals aufwändig vom Bahnhof Frojach herangeführt werden! Nun wurde seitens des CLUB 760 zukunftsorientiert in die Gleisanlage investiert. Die im Oktober fertiggestellte „Neubaustrecke“, beginnt bei der Haltestelle St. Andrä-Andlwirt und führt bis zur Anschlussstelle der bereits 2015 erfolgten Gleisneulage bei Lintsching. Es konnten rund 500 m Neulage (siehe Fotos von Wolfgang Leidolf) verlegt werden. Dabei sind wieder Betonschwellen und stärkere Schienen Bauform X-A



und/oder XXIV-A zum Einbau gelangt. Einige tausend Tonnen Gleischotter konnten vom Steinbruch Mauterndorf geliefert werden. Im Einsatz waren mehrere Baufahrzeuge und ein professioneller Gleisbautrupp, ergänzt durch freiwillige Helfer vom Verein.

Damit wird konsequent die Erneuerung des Oberbaues der Taurachbahn fortgesetzt.

Ing Friedrich Haftel

Murauer Stadtwerke GmbH

Mit doppelter Kraft in die Zukunft

Die dynamische Entwicklung der Murauer Stadtwerke in den letzten Jahren erforderte eine Neuorganisation im Unternehmen und in der Geschäftsführung.



Mit doppelter Kraft wollen die beiden Geschäftsführer Ing. Woitischek (re.) und Ing. Stadlober (li.) die Murauer Stadtwerke erfolgreich in die Zukunft führen.

Neben Ing. Kurt Woitischek stieg der 32-jährige Ing. Stefan Stadlober, in die Geschäftsführung auf. Er ist für die Bereiche Unternehmensorganisation, Controlling, Elektroinstallation, sowie für die neu gegründete Wärmeversorgung zuständig. Ing. Stefan Stadlober startete 2000 seine Berufslaufbahn mit einer Doppellehre als Einzelhandelskaufmann und Elektrotechniker im Unternehmen. Im Jahre 2010 absolvierte er berufsbegeleitend die HTL in Klagenfurt und bildete sich auch später laufend weiter. Dieser berufliche Werdegang zeigt, dass „Karriere mit Lehre“ tatsächlich möglich ist. Für den verheirateten Familienvater von zwei Kindern ist damit ein großes berufliches Ziel Realität geworden.



SVU war im Herbst auf vielen Linien sehr aktiv und erfolgreich!

Infrastruktur: Eine Bausteinaktion und der Einsatz vieler freiwilliger Helfer an sechs Tagen hintereinander machte die Installation eines Rasenroboters und den Einbau einer automatischen Bewässerungsanlage am Hauptspielfeld möglich. Ein Meilenstein in der fast 100-jährigen Geschichte des SVU!



Super Zuschauerkulisse: Die vielen Fans und die neuen Vereinsrichtlinien brachten es mit sich, dass der SVU ab Sommer 2017 nicht nur „registrierkassenpflichtig, sondern auch umsatzsteuerpflichtig und vorsteuerabzugsberechtigt“ ist, was den Ausschank in der Kantine betrifft!

Jahreshauptversammlung: Am 8.9. wurden beim Egidiwirt zwei „neue junge“ Funktionäre einstimmig in den Vorstand gewählt, Ulrike Moser zur Schriftführerin und Roland Greul zum Kassier-Stellvertreter.

100-Jahr Feier: Im Jahr 2018 feiert der SVU sein 100-jähriges Bestehen – neben zahlreichen Events soll im Sommer 2018 die 100-Jahr Feier mit prominenten Gegnern im neuen Stadion stattfinden!

KM 1 – Oberliga Nord: Auch im 2. Oberligajahr spielt der SVU eine gute Rolle in der zweithöchsten Liga der Steiermark und liegt zur Halbzeit trotz einem „Katastrophenherbst“, wenn man an die vielen schweren Verletzungen und Ausfälle wegen Krankheit denkt, am guten 6. Tabellenrang. Im Frühjahr sollten alle Kicker wieder fit und somit das erklärte Ziel „vorne mitspielen“ möglich sein!

KM Frauen – Oberliga Nord: Die Frauenmannschaft macht gerade einen Umbruch durch, einige Mädels haben ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt und viele ganz junge Girls drängen nach. Das Team des SVU Murau liegt nach dem Herbstdurchgang am guten 3. Platz mit Tendenz nach oben! Der Kader umfasst 25 Mädels, der Altersdurchschnitt liegt bei ca. 18 Jahren.

Nachwuchsabteilung: Mit allen Teams ist der SVU in Spielgemeinschaft mit Schöder, Krakaudorf und Stadl. Dass die Zusammenarbeit bestens funktioniert und die Kids eine fundierte Ausbildung bekommen, dafür sorgen 15 Mannschaftstrainer, 1 Torwarttrainer, 1 Individualtrainer sowie 4 Koordinatoren und zahlreiche Funktionäre und Mitarbeiter.

U-17 Leistungsklasse: Die Mannschaft erreichte 4 Siege gegen durchaus prominente Gegner. Drei Spiele wurden verloren, das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Landesliga wurde mit 2:4 gegen Gratkorn verloren. Der Gegner setzte einen Spieler unberechtigt ein, welcher 2 Tore erzielte, am grünen Tisch hofft man doch noch in die Landesliga zu kommen!

U-15 Oberes Murtal: Dieses Jahr stellt eine Lernphase für das junge Team dar, fast alle Spieler könnten noch U-14 spielen. Vor allem körperlich sind die Jungs den Gegnern unterlegen, dies sollte sich in den nächsten 1 bis 2 Jahren ausgleichen.

U-13 Oberes Murtal B: SG Murau/Schöder/Krakaudorf wurde überlegen Herbstmeister! Die Zahlen können sich sehen lassen: Punktemaximum von 24 Punkten aus 8 Spielen, Torverhältnis 50:14.

Gratulation dem ganzen Team! Die Mannschaft hat sich somit souverän für das obere Play Off qualifiziert!

U-11 Oberes Murtal: Die Kids erreichten 4 Siege und mussten 6 Mal als Verlierer vom Platz gehen. Dies bedeutete in der Tabelle den 4. Platz und das untere Play Off für das Frühjahr.

U-10 Oberes Murtal: Sieben Turniere wurden ausgetragen, zwei Turniersiege und fünf dritte Plätze konnten eingefahren werden.

U-9 Oberes Murtal: Sechs Turniere wurden gespielt, zwei Turniersiege, ein zweiter Platz und drei dritte Plätze wurden erreicht.

U-8 Oberes Murtal: Die „Kleinsten“ spielten sechs Turniere im Herbstdurchgang, zweimal wurden sie „Zweiter“, dreimal „Dritter“ und einmal „Vierter“.

Mädchengruppe: Diese Fußballgruppe gibt es nun schon das 2. Jahr und die über 20 Mädels im Alter von 10 bis 14 Jahren stellen den Unterbau für die Frauen-Kampfmannschaft dar.

Altherren: Die Murauer Fußball-Altherren waren wieder sehr aktiv, am 1.7. wurde das Legendenturnier in St.Peter/Kbg. gewonnen. Dann folgten Spiele gegen eine nordische Sportlerauswahl beim alljährlichen Benefizspiel, weiters gegen Bruck, FC Sauzipf, St.Veit, die Ärzte-Montagsrunde, das Nationalteam der Haubenköche und Caorle.

Torwarttrainer: Jeden Montag trainiert Erwin Gruber in mehreren Gruppen angefangen von den „ganz Kleinen“ bis zu den KM-Torhütern.

Individualtraining: Initiiert von Ex-Sturm- und Nationalspieler „Jürgen Säumel“ wurde in Zusammenarbeit mit dem SVU seit Oktober dieses Projekt ins Leben gerufen. Jürgen arbeitet mit 12 Kids einmal wöchentlich zusätzlich zum Mannschaftstraining an den Schwächen und Stärken in drei kleinen Gruppen.

Das Projekt läuft vorläufig bis Sommer 2018 – eine Verlängerung wird angestrebt!





Schwimmunion Stadtwerke Murau

Im Schwimmverein lässt man sich immer etwas Neues einfallen. Beim Malwettbewerb waren die Kinder aufgefordert ein Bild zum Thema „Schwimmen“ zu gestalten. Die Jury hat sich für das Werk von Luise, 9 Jahre, entschieden, weil es alles beinhaltet was der Schwimmunion wichtig ist. Wichtig ist den Vereinsverantwortlichen einerseits, dass sich die Mitglieder gesund bewegen, Spaß und Gemeinschaft erleben, sich aber andererseits auch vom Leistungsniveau her verbessern um sich dann mit Gleichaltrigen im Wettkampf zu messen. Luise zeigt in ihrem Bild, dass trainieren und Spaß haben sich nicht gegenseitig ausschließt.

Man kann auch das berühmte „Stockerl“ sehen, auf dem Kindheitsträume mit Medaillen wahr werden.

Im Murauer Schwimmverein wird all das gelebt:

Vom Schulschwimmen, über die Kraulkurse und das Vereinstraining bis hin zur Wettkampfgruppe und dem

Rettungsschwimmen. 84 Mitglieder sind mit der jungen Künstlerin einer Meinung: Schwimmen macht Spaß!

Infos unter der Telefonnummer: 0664 4947945



Weltelite in Murau

Beim 2. internationalen Racketlonturnier, veranstaltet vom Racketlon Team Murau (RTM), am 27. und 28. 10. 2017 in der Tennishalle Murau West triumphierten durchwegs Spieler aus Österreich. Im Schlägervierkampf aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis setzten sich die Weltranglisten-Leader Christine Seehofer und Lukas Windischberger doch recht klar in ihren Finalspielen durch. Die Niederösterreicherin Christine Seehofer gewann all ihre Spiele und konnte somit ihren Vorjahrestitel in Murau verteidigen. An zweiter Stelle platzierte sich Bettina Bugl, ebenfalls aus Niederösterreich.

Das Podium komplettierte die für das Racketlon Team Murau spielende Elisabeth Seehofer. Rang 4 ging an die Osttirolerin Jacqueline Mariacher.

Im Elitebewerb der Herren gab es den erwarteten Turniersieg durch den favorisierten Lukas Windischberger (RTM). Die Nummer 1 der Welt hatte im Finale keine Probleme gegen den Kroaten Matija Mikac und konnte somit seinen Vorjahrestitel ebenfalls verteidigen. Im kleinen Finale standen sich 2 Spieler des Racketlon Team

Murau gegenüber. Schlussendlich gewann der Vize-Staatsmeister Bernd Jaschke gegen Frank Eichkitz und konnte sich somit über die Bronzemedaille freuen.

Eine Überraschung gab es im Amateurbewerb der Herren. Patrick Flandorfer setzte sich im großen Finale gegen den Steirer Horst Schwarzenberger durch. Für den Niederösterreicher Flandorfer war es der erste Erfolg in einem internationalen Turnier. Platz 3 ging an den Münchner Kim Niederhausen.

Spannend verlief der Beginnerbewerb der Herren. Der Murauer Alexander Bogensperger musste sich im Finale seinem Tenniskollegen Björn Sattler knapp geschlagen geben. Den ausgezeichneten 3. Platz erreichte der Steirer Daniel Sattler. Für das Trio war es das allererste Antreten bei einem Racketlonturnier.

Der Obmann des Racketlon Team Murau konnte sich über insgesamt 32 Teilnehmer freuen. Ein besonderer Gast übernahm die Siegerehrung. Der ehemalige Weltmeister im Racketlon, Christoph Krenn, überreichte die Siegerpreise an die glücklichen Sieger.



28. - 30.12.2017: Langlaufkurs der Stadtgemeinde Murau

Die Stadtgemeinde Murau lädt alle BürgerInnen zu einem Langlaufkurs auf der Weirerteichloipe von 28. bis 30. Dezember 2017 ein. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder kann dabei sein, eine der gesündesten Sportarten zu erlernen oder das Eigenkönnen zu verbessern. Als Highlight haben Sie die Möglichkeit am 30.12. ihre Treffsicherheit beim Biathlonschießen auszuprobieren. Zum Kursabschluss am 30.12.2017 gibt es für alle Teilnehmer einen Spaßbewerb, wo Sie Ihr Erlerntes unter Beweis stellen können. – 50% auf die Leihausrüstung gibt es bei Sport Maier für alle Kursteilnehmer.



Kurszeiten: jeweils 10.00 - 12.00 Uhr • Anmeldung: bis 27. Dezember 2017 - 18.00 Uhr
 Kurskostenbeitrag inkl. Loipenkarte: € 40,- Erwachsene, € 30,- Schüler bis 18 J., € 20,- Kinder bis 10 J.
 Anmeldung: Sport Maier, Tel.: 0664 52 46 292, Mail: office@sport-maier.at, Online: www.sport-maier.at

LANGLAUFELDORADO
 LASSNITZ/MURAU - LAMBRECHT - STEIERMARK

Langlaufvergnügen
 auf 14,2km
 Klassisch
 & Skatingloipen

NEU beim Loipeneinstieg
 Weirerteich
 • 4km Kunstschnelloipe
 • Flutlicht Dienstag & Donnerstag
 • Biathlon

3. Gemeindegesschitag

Sonntag, 25. Februar 2018
 am Kreischberg



Die Stadtgemeinde Murau lädt die Bürgerinnen und Bürger von Murau und Kärntnerisch Laßnitz zu einem Schitag ein!



Loipenkartenpreise

	0-10	11-17	18+
Tageskarte	frei	€ 3,-	€ 5,-
Flutlichtkarte	frei	€ 3,-	€ 5,-
Wochenkarte	frei	€ 15,-	€ 29,-
Saisonkarte	frei	€ 45,-	€ 65,-
Saisonkarte bis 18.12.17		€ 35,-	€ 55,-
Saisonkarte mit Flutlicht		€ 55,-	€ 75,-
Saisonkarte mit Flutlicht bis 18.12.17		€ 45,-	€ 65,-

Tageskarten sind direkt bei den Loipeneinstiegen erhältlich. Saisonkarten erhalten Sie bei Sport Maier am Weirerteich oder online unter www.sport-maier.at!



Murauer Stadtlauf mit neuem Teilnehmerrekord

Der 17. Murauer Stadtlauf ist bei herrlichem Kaiserwetter am Nationalfeiertag mit vielen strahlenden Gesichtern über die Bühne gegangen. Es waren fast 500 Teilnehmer am Start und haben die anspruchsvolle Strecke des Murauer Stadtlaufs durch die historische Altstadt von Murau in Angriff genommen.

So gab es an diesem Tag sportliche Höchstleistungen aller Sportler und Sportlerinnen jedes Alters. Die zweite Auflage des Hobbylaufes war ein großer Erfolg.

Besonders stark vertreten war heuer auch das Feld der Nordic Walking Teilnehmer und der Kinder, die heuer am Murauer Stadtlauf teilgenommen haben.

Mit 27 Staffeln, welche am Start waren, hat es einen weiteren Erfolg seit dem Bestehen des Murauer Stadt-

laufs gegeben. Das Publikum konnte bei strahlendem Sonnenschein die vielen Athleten so richtig anfeuern. Tagesbeste beim Murauer Stadtlauf wurde Frau Barbara Bischof und Tagesbester Herr Armin Höfl.

Wir gratulieren allen Gewinnern und Gewinnerinnen des 17. Murauer Stadtlaufs recht herzlich. Die Sportinitiative Region Murau rund um Franz Mayrhofer und Melanie Koch bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, ohne die diese Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre und freut sich bereits auf den 18. Murauer Stadtlauf im nächsten Jahr.

Alle Ergebnislisten sowie Bilder zum Murauer Stadtlauf findet man auf der Homepage www.murauerstadtlauf.at



Fotos © Kevin Geisler

„Nordic Walker“ beim Murauer Stadtlauf

Das Nordic Walking Wandern als sanfte, gesunde Sportart erfreut sich immer mehr Beliebtheit und wird vor allem auch von den Senioren gerne ausgeübt.

Dies bewies auch die große Teilnehmerzahl beim Murauer Stadtlauf am 26. Oktober.

Unter den 50 Startern zum Nordic Walking Bewerb waren auch 19 Mitglieder des Seniorenbundes und des Union Turnvereines Murau.

Sie erbrachten ihrem Alter entsprechend große Leistungen bei herrlichem Herbstwetter.



Ein Teil der Murauer Nordic-Walking-Gruppe des Seniorenbundes und des Turnvereines vor dem Start

Senioren

Senioren übten sich in der Fahrsicherheit

Am 26. und 27. September 2017 nahmen insgesamt 20 Murauer Seniorinnen und Senioren des Seniorenbundes Murau an einem Fahrsicherheitstraining am ÖAMTC-Stützpunkt Möblbling bei St. Veit an der Glan teil. Sie wurden in Theorie und in Fahrpraxis unterrichtet und über Konzentration und Reaktion getestet. Alle Teilnehmer erzielten ein gutes Ergebnis.

Eine der zwei Gruppen des Seniorenbundes Murau am ÖAMTC-Stützpunkt mit dem Trainer



Tanz beim Umschneiden des Maibaums

Beim Umschneiden des 28 m hohen Maibaumes mitten in der Altstadt von Murau vor dem Gasthof Lercher durch den Kameradschaftsbund Murau trat auch die Tanzgruppe des Seniorenbundes unter Leitung von Bernadette Pichler auf und zeigte in historischer Kleidung folgende drei Tänze: „Jankele“ aus der Schweiz, eine Polka aus Böhmen und „LA PETITE LAITIERE“ aus Frankreich. Damit wurde eine Ver-

bindung zu dem heurigen 400 Jahr-Jubiläum der Familie Schwarzenberg hergestellt.

Seit 13 Jahren übt diese Tanzgruppe unter dem Motto „Tanz ab der Lebensmitte“ an jedem Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gasthof Lercher und seit dem Vorjahr leitet Bernadette Pichler an jedem Dienstag vormittags eine weitere Tanzgruppe.

Wolfgang Wieland



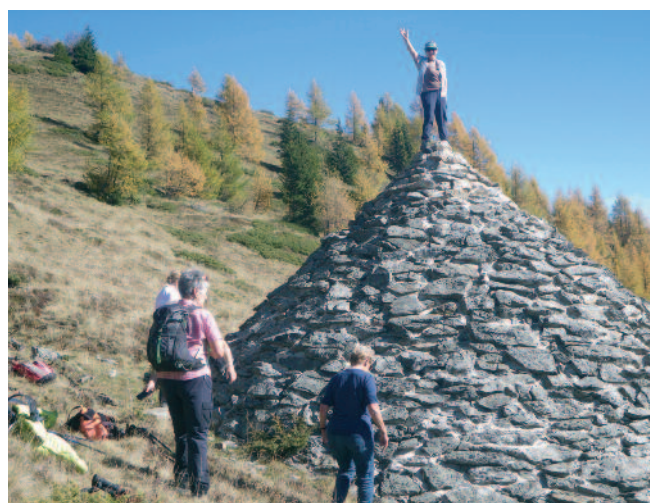
Tanz bevor der Baum gefällt worden ist



Die Tanzgruppe des Seniorenbundes in historischer Kleidung

Ausflug der Senioren zum Gummer

Erd- und Steinpyramiden dienen als Lawinenschutz für Görriach.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Murau

Im Dienste des Nächsten

Die Betreuung der Mitglieder stand wieder im Vordergrund, doch auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Die Teilnahme am Frühjahrstreffen in Zypern war wohl der Höhepunkt. Doch auch von der Besichtigung der Adelsberger Grotte und der Bootsfahrt am Bleder See waren alle begeistert.

Was man alles aus den heimischen Steinen machen kann, wurde in der Edelsteinschleiferei Krampfl sichtbar, aber auch die Sammlung der alten Grubenlampen wurde bestaunt. Mit einer guten Jause in der Speckhütte klang dieser Ausflug aus.

Die Teilnahme am Bezirkswandertag in Mühlen war eine Selbstverständlichkeit – so konnten wieder Gedanken mit Freunden aus den Nachbargruppen ausgetauscht werden. In der näheren Umgebung gibt es so Vieles zu sehen, so galt es dieses Mal das Stift Seckau sowie das Käfermuseum zu besuchen und mit besonderer Freude wurde

der Wandertag am Rossbrand bei der Radstädter Hütte aufgenommen.

Auch die Sportler beim Kegeln und Stocksport konnten einige Siege erreichen.



Bridgeclub Murau

Sportliche Aktivitäten werden immer mehr gefragt. Aber was, wenn sich nicht alle der sogenannten Fitnesswelle anschließen wollen? Dazu gibt es viele interessante Alternativen. Eine davon ist Bridge.

BRIDGE ... was ist das?

Bridge ist ein Kartenspiel für vier Personen.

Das ist die wohl kürzeste Beschreibung, die man für dieses faszinierende „Spiel“ finden kann. Bridge ist eine geistig anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung, die jeder erlernen kann. Dabei ist der gesellige Aspekt sehr wichtig.

BRIDGE ... ist kein Glücksspiel .

Zufall und Kartenglück sind ausgeschaltet. Alle Spieler verwenden die gleichen Karten. Für die Platzierung ist einzig entscheidend, was man aus seinen Karten, verglichen zum Rest der Mitspieler, macht.

Der Bridgeclub Murau wurde vor über 20 Jahren von Herrn Dr. Florian Baumgartner gegründet.



BCM

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Hotel Lercher ist Treffpunkt um Bridgeluft zu schnuppern, um sich in geselliger Runde einfach einmal zu informieren. Ist Bridge etwas für Sie?

Für den Bridgeclub Murau: Anna Spieß, Wallner Nuni





Österreichische Bergrettung - Ortsstelle Murau

Ausbildung

Die Ausbildungswoche 2017 führte u.a. auf die westliche Simonyspitze 3.443 m, Malhamspitze 3.368 m, Dreiherrnspitze 3.499 m und Großvenediger 3.657 m.



Aufstieg zur westlichen Simonyspitze (3.443 m)

Sommer Gebietsübung

Im Stationsbetrieb wurden Erste Hilfe, Paragleiterbergung und verschiedene Bergetechniken bei den Seilbahnen am Kreischberg geübt.



Dr. Seidl bei der Erste-Hilfe-Schulung E. Frisch bei der Paragleiterbergung



Am Gipfel des Großvenedigers (3.657 m)



Personenbergrung bei Gondel und Sessellift am Kreischberg

Bergrettung Murau ehrt langjährige Bergrettungskameraden

Im Juli 2017 fand ein ÖBRD Jubiläumsschießen auf der Schießstätte des Murauer Schützenvereines zu Ehren langjähriger Mitglieder der Ortsstelle Murau statt.



Ortsstellenleiter N. Krapfl, Einsatzleiter R. Siebenhofer und Altlandesleiter Dr. F. Seidl dankten S. Ofner für 50 Jahre, P. Purgstaller für 40 Jahre, W. Thanner für 30 Jahre und HR DI M. Pöllinger für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Bergrettung

Frauenalpensonntag

Am Sonntag, dem 6. August 2017 fand bei der Apolloniakapelle der Bergrettung Murau am Frauenalpengipfel die traditionsreiche Gipfelmesse mit Abt Benedikt Plank statt.



Fürst und Fürstin Schwarzenberg besuchten die Gipfelmesse



Sturm auf das Rathaus!

Am 11. November 2017 pünktlich um 11.11 Uhr wurde der erste Schuss aus der Konfettikanone Richtung Rathaus abgefeuert. Der Murauer Faschingsverein „Narrisch guat“ übernahm gemeinsam mit der Murauer Faschingspolizei die Herrschaft über das Murauer Rathaus. Faschingsvereinsobmann Erwin Leitner-Fidler mit seinem Team erhielt nach einem Gelöbnis vom Murauer Bgm. Thomas Kalcher für die 5. Jahreszeit symbolisch den Schlüssel der Stadt Murau überreicht. Auch die Exekutive, vertreten durch Bezirksinspektor Gernot Brenkusch, ist bis Faschingsdienstag entmachtet und übergibt ihre Aufgaben an den FAPO-General Anton Klauber.

Vorschau:

Den Schwerpunkt bildet am Samstag, dem 10. Februar 2018 ein **Faschingsumzug in der Murauer Altstadt**. Zahlreiche Gruppen und Wägen haben sich bereits beim Faschingsverein gemeldet. Um 14.00 Uhr werden alle Teilnehmer am Raffaltplatz Stellung bezogen haben um danach, von Musik und der Bevölkerung begleitet, sich Richtung Schillerplatz zu bewegen. Dort wird der Tross zu einer Schlussveranstaltung erwartet.

Vorher, am Samstag, dem 20. Jänner 2018, erleben viele Kinder im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses Murau einen ausgelassenen **Kindermaskenball**. Für einen Nachmittag gibt es neben spaßigen Spielen eine Hüpfburg und auch Limo und Faschingskrapfen.

Hierbei arbeitet die Stadtgemeinde Murau mit dem Faschingsverein sehr gut zusammen.

Am Rosenmontag findet ein traditionelles **Faschingsgshnas im Gasthaus Eichholzer** statt. Somit heißt das Motto am 12. Februar 2018 für alle Faschingsbegeisterten „Helden meiner Jugend“. Unter den vielen Masken werden die Originellsten prämiert. Livemusik unterstützt die gute Stimmung.

Das **Faschingstreiben** findet am Faschingsdienstag den Abschluss ab 9.00 Uhr zur Stadtschlüsselrückgabe im Rathaus Murau. Dieser wird wieder an Bgm. Thomas Kalcher übergeben. Ein tolles Rahmenprogramm und eine Veranstaltung am Hauptplatz mit vielen Vereinen werden die diesmal kurze Faschingsaison beenden.



Foto: Wolfram Klausinger

Landjugend



Erntedank 2017

Am 24.9.2017 fand das Erntedankfest in Laßnitz statt, wo die Mädels Eva, Christina, Bettina und Tanja die Erntekrone getragen haben, sowie Sophia und Chiara den Tisch. Am 15.10.2017 feierte die Landjugend das Erntedankfest in Murau in der St. Egidienkirche, hier wurde die Krone von Daniel, Andreas, Eva und Martina getragen. Wochen zuvor wurde die Krone von den Mitgliedern aufgeputzt, tatkräftige Hilfe hatte die Landjugend dabei von Frau Verena Ebner (Triebendorf) und Brigitte Wischenbart (Laßnitz). Danke noch einmal dafür!



herzurichten und anschließend auszuteilen. Außerdem wurde die tatkräftige Unterstützung auch im Ziel und beim Ausgeben der T-Shirts benötigt.



Es war ein ereignisreicher und spannender Tag.

LJ Treff 2017

Am 27.10.2017 fand der Landjugendtreff im Kultursaal Laßnitz statt. Auch heuer wurden die verschiedenen Veranstaltungen (Pfungsturnier, Volleyballturnier, Sensenmähwettbewerb etc.) in einer Abstimmung vergeben. Im nächsten Jahr darf die Ortsgruppe Laßnitz-Murau den Sensenmähwettbewerb ausrichten. Die LJ bedankt sich herzlich bei „Harmonispieler“ Paul und bei Harald „DJ Topfen“, die die Veranstaltung musikalisch umrahmten.



Frauenbewegung Laßnitz-Murau

Verabschiedung im Vorstand

Leider musste die Frauenbewegung Laßnitz-Murau Frau Dragana Dullnigg, die seit August mit ihrer Familie in Griechenland lebt, aus dem Vorstand verabschieden. Der Vorstand der Frauenbewegung Laßnitz-Murau bedankt sich auf diesem Wege für die Mitarbeit und wünscht Ihr und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Fit durch den Winter mit Pilates

Um auch in der Winterzeit gesund und fit zu bleiben, veranstaltet die Frauenbewegung Laßnitz-Murau seit Oktober an zwei Wochentagen Pilates Kurse mit Heilmasseur Christian Moser. Bei dem Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär von Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur, wird viel Neues dazugelernt um den Körper fit zu halten.



Basteln im Advent

Fleißige Damen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau bastelten gemeinsam mit Marianne Wimpler Strohsterne und Sterne aus Stanniolpapier. Ob für den Weihnachtsbaum oder als Dekoration im Advent – es war ein lehrreicher, lustiger und geselliger Nachmittag. Nicht nur gebastelt sondern auch kulinarisch gearbeitet wurde in der Weihnachtszeit bei der Frauenbewegung Laßnitz-Murau. Köstliche selbst gemachte Trüffelkugeln wurden gemeinsam mit Frau Madler in der Küche der NMS Murau gemacht und natürlich als besonderes Geschenk verpackt.



Adventfeier

Die alljährliche Adventfeier fand am Sonntag, dem 17. Dezember 2017 um 13.30 Uhr im Gasthaus Wallner in Steirisch Laßnitz statt. Mit weihnachtlichen Gedichten und Liedern, sowie bei Kaffee und selbstgebackenen köstlichen Keksen, wurde ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Wie jedes Jahr wurden auch wieder die runden Geburtstage der Mitglieder gefeiert.

Ankündigung

Silvestermesse

Zur Silvestermesse um 8.30 Uhr in der Egidi Kirche, gestaltet von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau, wird herzlich eingeladen.

Maskenschnas

Am 27. Jänner 2018, ab 20.00 Uhr findet im Kultursaal Steirisch Laßnitz ein Maskenschnas statt. Bei toller Musik der „Böckshörndl Buben“, der Demaskierung, einem Glückshafen und verschiedenen Bars freut sich die Frauenbewegung Laßnitz-Murau auf rege Beteiligung.

Kinder Maskenball

Samstag 20. Jänner 2018
14.00 - 17.00 Uhr

Turnsaal Jugendgästehaus
Badgasse 4a in Murau

Lustige Spiele

Hupfburg

Wir freuen uns auf
Dein Kommen!

(c) ELF



Clara Gugg neue Obfrau des MV Stadtkapelle Murau

Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Murau statt, dabei wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Richard Dullnigg war 12 Jahre erfolgreich als Obmann aktiv, aus beruflichen Gründen ist er gemeinsam mit seiner Familie ins Ausland übersiedelt, im Verein wird er aber weiterhin als Musiker und Stellvertreter der neuen Obfrau mitwirken. Als neue „Chefin“ konnte Frau Mag. Clara Gugg gewonnen werden, welche im Verein schon seit acht Jahren als Marketenderin aktiv ist und nun die Führung des Vereins übernommen hat. Mit ihr gemeinsam neu im Vorstand sind Gernot Mang als Kapellmeister-Stv., Manfred Perner und Martha Lercher als Kassier und Kassier-Stv.ⁱⁿ sowie Thomas Perner als Schriftführer-Stellvertreter.



Gemeinsam mit den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern unter der bewährten musikalischen Leitung von Prof. Ing. Philipp Fruhmann wird sich in Zukunft viel Positives tun in Murau!

„Musik ohne Grenzen“



Der Musikverein Laßnitz lud am 18. November 2017 zum Konzert in den Kultursaal in Steirisch Laßnitz.

Kapellmeister Juan Pablo Cervantes Quintero erstellte wieder ein Programm mit Musik aus verschiedenen Ländern und Kulturen, und so begeisterten die Musiker und Musikerinnen das Publikum mit der „Wiener Philharmoniker Fanfare“, oder dem „Schloss Kammer Reitermarsch“ (Solo für die Steirische Harmonika) aus Österreich, aber auch mit „Danzon N.2“ (Mexico) bis hin zum „Berliner Luft Marsch“!

Obfrau Renate Fruhmann durfte wieder drei JungmusikerInnen vorstellen und somit an Sabine Schnedl (Klarinette), Julian Kollmann (Horn) und Philipp Bacher (Schlagwerk) den Jungmusikerbrief überreichen.

Ebenso wurde die neue Ausseertracht der Marketen-

derinnen an diesem Abend erstmals ausgetragen und präsentiert, sowie der neue Hut der MusikerInnen von Kleiderwartin Beate Bacher vorgestellt.

Es wurde der Konzertrahmen genutzt, um offiziell den Dank an die Gemeinde Murau für die finanzielle Unterstützung dafür auszusprechen!

Am 26. November umrahmte ein Bläserensemble vom Musikverein den alljährlichen Dankgottesdienst zu Ehren der Hl. Cäcilia, und bei einem Mittagessen im „Freizeitwirt“ ließ man den Tag feierlich ausklingen.

Das Lateinamerika Institut Graz veranstaltete am 8. Dezember im Minoritensaal ein Benefizkonzert, bei dem der MV Laßnitz die musikalische Gestaltung übernehmen durfte. Dieses Konzert war der Abschluss des Musikjahres 2017!



Herbst Festl'n der Kulturvereinigung

Salzburger Kultkabarett begeisterte

Für großartige Stimmung sorgte das im Kultursaal Laßnitz gastierende Kultkabarett aus Salzburg. Die Kabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner, so nebenbei auch Autoren, Liedermacher, Lehrer oder ORF-Redakteur, brachten mit ihrem genialen Programm „Echte Helden wie wir“ ein Feuerwerk an schrägen Ideen unter die Leute. So wurden u.a. antike Helden genauso bemüht wie Superman, Albert Einstein, diverse Alpenheros oder Balkanesische Kampfgriller. Das Publikum dankte mit Lachstürmen für die niveaувollen Einlagen.



Feuriger Tango-Abend

Für einen musikalischen Hochgenuss sorgte das 15-köpfige Ensemble Ars Harmoniae unter der Leitung von Rudolf Plank aus Gleisdorf. Das Ensemble intonierte im Murauer AK-Saal ein Pasticco aus Jazztango und Tango Nuevo, anspruchsvoll, ungewöhnlich und feurig!

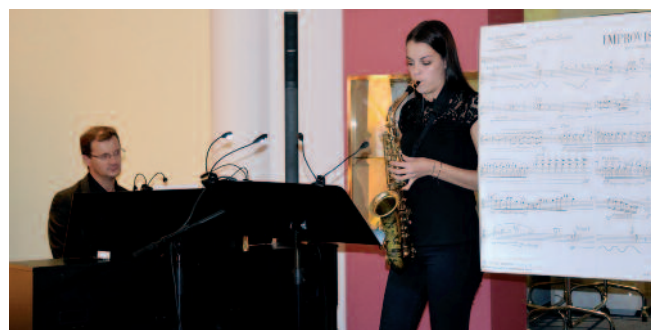
So wurden mit hochkarätigen Solisten u. a. die Etüde Nr. 3 von Astor Piazzolla mit Sabrina Csrnko, ein beeindruckender Celtango mit der Cellistin Katja Finsel und dem Akkordeon-Preisträger Bernd Kohlhofer, oder der Tango Rochanne durch Bariton Ewald Nagl, zu Gehör gebracht.

Ein Funky Tango aus der Feder von Rudolf Plank wurde ebenso geboten, wie Duke Ellington in Accordion mit Willy Kulmer am Saxofon und Po runa cabeza mit der bravourösen Violonistin Hannelore Farnleitner.



Musiklesung mit Elfriede Hammerl

Die Kolumnistin Elfriede Hammerl las aus ihrem neuesten Buch „Von Liebe und Einsamkeit“ im Hotel zum Brauhaus. Rasant, facettenreich und amüsant erzählt sie darin aus der Perspektive von Frauenleben in einer urbanen Gesellschaft. Die Wiener Autorin ist u.a. für ihre pointierten feministischen Beiträge in Profil, Kurier und diversen Hochglanzgazetten bekannt. Musikalisch begleitet wurde die Lesung durch das beeindruckende Spiel der jungen Saxofonistin und Prima la Musica-Preisträgerin Katja Zwanziger und MS-Direktor Wolfgang Fleischhacker am E-Piano.



Heuriger mit Oberbaumgartner Schrammeln

Zum Saisonabschluss boten die Oberbaumgartner Schrammeln mit Günter Lanz an der seltenen Kontragarre besondere Schmankerl für Ohr und Gemüt. Das Quintett brachte, mit picksüßem Hölzl und humorvoll angekündigt von Kurt Hirschfeld, besondere Polkas von Eduard Strauß, Wienerlieder von Hermann Leopoldi und stimmige Eigenkompositionen von Ensemblemitglied Manfred Hohenberger zur Aufführung.

Mit dabei auch Sylvia Patronas und Norbert Zeder. Die zauberhafte Lizzi Koroschitz entführte, u. a. in kleine Seitengassen, zum Chinesenschurl, auf eine Überlandpartie oder ein kleines Cafe in Hernalis ...

Die Heurigenjause und das Glaserl Wein im Gasthof „Lercher“ mundeten vorzüglich dazu.



Stadtbücherei Murau



Einstellung der Bildungsberatung

Die monatlichen Beratungen des Bildungsnetzwerkes in der Bücherei wurden mit Oktober 2017 eingestellt.

Das Projekt wird vom Land Steiermark nicht mehr finanziert. Seit 2009 wurden die Klienten, anfangs von Mag. Astrid Kreiner und in den letzten Jahren von Ing. Andrea Hartleben, bestens betreut. Außerdem wurden mit der Stadtbücherei interessante Projekte umgesetzt, wie Sprachentheater zu den Themen Japan, Ungarn und Weissrussland, sowie diverse Workshops.

Opernfahrt zu Il Trovatore nach Graz

Am 18. Oktober fand wieder eine vom Kulturreferat initiierte und über die Stadtbücherei abgewickelte und begleitete Opernfahrt nach Graz statt.

Die Buskosten wurden dankenswerterweise von der Stadtgemeinde Murau übernommen.

Neunzehn Kulturliebhaber nahmen das Angebot gerne an und waren von den Darbietungen durchwegs begeistert.

Die opulente Inszenierung, der in Originalsprache gespielten Verdi-Oper Il Trovatore, forderte die Zuseher heraus. Mitreißend erzählte Regisseur Ben Baur das große „Feuer“-Drama, ausgehend von den historischen Spielplätzen Biskaya und Aragonien, mit Blitzlichtern über frivole, lebenslustige Variete-Szenen bis in die düstere Gesellschaft von Herrenmenschen.

Die mächtigen Choreinlagen trieben die Handlung, die Erzählung über die zwei vertauschten Brüder, die zuletzt grausam dem Schicksal erliegen, dramatisch voran.

Stefano Secco als Troubadour Manrico, Lana Kos als Leonora und Nora Sourouzian als Azucena beeindruckten ebenso wie der umtriebige Opernchor und haben einen unvergesslichen Hochkultur-Abend beschert.



Schulbesuche der NMS Murau

An zwei Vormittagen im Oktober war die Neue Mittelschule Murau mit vier 1. Klassen mit den Pädagoginnen Helga Zitz, Hildegard Autischer und Irene Schatzl zu Gast. Es wurde ein Märchenprojekt durchgeführt, wo die Kinder nach ausgiebigem Lesen oder Zuhören passende Titelbilder zeichnen mussten. Alle waren mit Freude dabei.

Zwischendurch fand sich auch noch eine 4. Klasse mit einer Kulturumfrage, die Stadt Murau betreffend, ein.



Christkindlbasteln mit Kleinkindern

Im Advent fand ein Bastel-Nachmittag mit Frau Irma Zoher statt. Frau Zoher hat dazu Christkindlfiguren aus Wachs gegossen und diese dann mit den Kindern in einem einfachen Kripperl verarbeitet. Dazu wurden zur Freude der Kinder Christkindlgeschichten erzählt und vorgelesen.



„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat,
ist die der Bücher die Gewaltigste.“

(Heinrich Heine)





Musikschule Murau

Auftritt bei 1st International Rieding Competition

2 Preisträger aus der Violin-Klasse **Roman Krainz MA MA** beim Wettbewerb in Slowenien: **Michaela Karner** (11 Jahre) aus Neumarkt hat bei der "1st International Rieding Competition" in Slowenien in der zweiten Alterskategorie eine Silbermedaille, einen Sonderpreis und ein Diplom mit einem Konzertengagement erhalten. Sie hat beim Preisträgerkonzert in Rogaska Slatina mit einem Werk von Oskar Rieding eröffnet. Korrepetiert wurde sie von ML Cindy Pachler.

Valerie Bischof (9 Jahre) aus St. Peter am Kammerberg hat in der 1. Alterskategorie per Videobewerbung eine Bronzemedaille mit Werken von Andrea Holzerrhomberg und Oskar Rieding erreicht.



Michaela bei Ihrem Auftritt in Slowenien

(Foto: Karner)

Saxophonistin Katja Zwanziger im Landesjugendblasorchester

Das Landesjugendblasorchester Steiermark, in dem besonders begabte SchülerInnen der steirischen Musikschulen, des JfK-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz mitwirken, zählt zu den besten sinfonischen Blasorchestern Österreichs.

Aus dem Bezirk Murau wirken seit 2 Jahren auf ihren Klarinetten **Eva-Maria Fleischhacker** (Kl. Wolfgang Fleischhacker) und **Christina Senger** (Kl. Armin Kogler) mit.

Nur 5 SaxophonistInnen nimmt das Landesjugendblasorchester auf. Umso erfreulicher ist es, dass nun eine davon aus Murau kommt: Ihre Erfolge beim Wettbewerb „Prima la musica“ konnten die Orchesterleitung überzeugen, und so wurde mit 1. November 2017 **Katja Zwanziger** (Kl. Wolfgang Fleischhacker) in dieses Vorzeigeband einberufen. Ihr erster großer Auftritt wird das Neujahrskonzert am 6. Jänner 2018 im Stefaniensaal Graz sein.

Die Musikschule Murau ist stolz auf diese drei jungen Damen und wünscht viel Erfolg bei den nationalen und auch internationalen Auftritten.

Foto: Fleischhacker



Wolfgang Fleischhacker, Katja Zwanziger, Univ.-Prof. Oto Vrhovnik

Austrian Brass Band

Ebenso in Linz gastierte Jürgen Brunner, der eingeladen wurde, die Austrian Brass Band Graz beim Österreichischen Brassband Wettbewerb am Kornett zu unterstützen.

Als Pflichtstücke am Programm standen: Canterbury Chorale von Jan van der Roost und Harmony Music von Philip Sparke (GB), der neben Isabelle Ruf-Weber (CH) und Luc Vertommen (B) in der Jury saß.

Ein Teil der MusikerInnen der Austrian Brass Band
(Foto: Austrian Brass Band)



Musikschule Murau

BJOM spielte Wettbewerb & Konzert

Das 50-köpfige Bezirksjugendblasorchester Murau (BJOM) unter der musikalischen Leitung von Armin Kogler wurde neben weiteren 6 Toporchestern der Höchststufe Ende Oktober zum „2. Internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie Superior“ ins Linzer Brucknerhaus eingeladen.

Als Pflichtwerk wurde „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke zum Besten gegeben, als Selbstwahlstück „subTerra“ von Daniel Weinberger. Die Interpretationen der Jugendblasorchester wurden von einem renommierten Jury-Team, bestehend aus Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder, Isabelle Ruf-Weber, Prof. Walter Ratzek und Philip Sparke, bewertet.

Anfang November lud das Projektorchester dann zum Konzert in die Greimhalle St. Peter a. K.

Die besten NachwuchsmusikerInnen des Bezirkes Murau konzertierten äußerst beeindruckend auf allerhöchstem Niveau, was vom Publikum mit dementsprechendem Applaus honoriert wurde.

Foto: Musikschule Murau



Ausbildung in der Musikschule Murau

„Musik ist Kreativität, sie verbindet Intellekt und Emotion. Die Beschäftigung mit Musik fördert Teamfähigkeit, Selbstkompetenz und Erlebnisfähigkeit und ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildung.“

HR MMag. Klaus Dorfegger, Landesschulrat für Steiermark

858 SchülerInnen (758 Hauptfach, 100 Kursfach) im Alter von 3 bis 74 Jahren nutzen in diesem Schuljahr das Angebot, in der Musikschule eine Ausbildung zu absolvieren. Die aus den 14 Gemeinden des Bezirkes stammenden Musizierenden werden von 31 Lehrkräften in den Hauptfächern Blockflöte, Flügelhorn, Gesang, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Keyboard, Klavier, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Steirische Harmonika, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Violine und Violoncello sowie in den Kursfächern Chorgesang, Stimmbildung, Musikalische Früherziehung,

Ensembleleitung Blasorchester, Ensemblespiel und Musikkunde ausgebildet.

Seit Ende Oktober bei ca. 100 Klassenkonzerten und unzähligen weiteren diversen Veranstaltungen öffentlich zu hören, können Sie sich von den Talenten der SchülerInnen selbst überzeugen. Wir laden dazu sehr herzlich ein. Termine: www.ms-murau.at



Te Deum - Allerseelenkonzert in Oberwölz

(Foto: Ing. Martina Brunner)



Auftakt zu den diesjährigen Klassenkonzerten: Das Halloweenkonzert im Rathaus Murau

(Fotos: Musikschule Murau)



„Die Csardafürstin“ zum Jubiläum

20 Jahre Operettenspiele Murau wurden mit Emmerich Kalmans Meisteroperette gefeiert!

Mit der „Csardafürstin“ zollten die Murauer diesmal endlich wieder einmal dem grossen ungarischen Operettenkomponisten Emmerich Kalman Tribut. Anlass waren einerseits das 20-Jahr Jubiläum der Murauer Operettenspiele, andererseits „400 Jahre Fürstenhaus Schwarzenberg“, das es heuer in Murau auch zu feiern gab und als dessen krönender Programmpunkt nun diese Inszenierung präsentiert wurde.

Sobald die kleinen, musikalischen Meisterstücke „Die Mädis vom Chantant“, „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ oder „Tausend kleine Engel singen...“ erklangen, fand sich die Theaterrunde Murau zunächst mitten im „Orpheum“ in Budapest wieder, einem Variete der 20-er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Dort begann die Geschichte um die berühmte Chansonette Sylva Varescu – wunderbar dargestellt von der Sopranistin Barbara Pörtl, die sich kurzerhand in den Fürstensohn Edwin, der sich bestimmt nicht zufällig in diesem Etablissement eingefunden hatte, verliebte. Doch ganz so einfach konnte und durfte diese Bezie-

hung nicht funktionieren, da auf der einen Seite der Vater Fürst Leopold Maria – dargestellt vom Volksopern-Liebling und legendärem „Kottan“-Darsteller Franz Suhrada – auch noch ein Wörtchen mitzureden hatte und auf der anderen Seite Edwin ja seiner adeligen Nichte Stasi die Ehe versprach. Einer kunterbunten Liebesgeschichte mit allerlei adeligen und fürstlichen sowie nicht-adeligen und nicht-fürstlichen Verwirrungen stand somit nichts im Wege.

Das Fürstenhaus Lippert-Weylersheim dieser Operette wurde vom Murauer Regisseur Wolfgang Atzenhofer assoziiert und reflektiert mit dem Hause Schwarzenberg, der zweite Akt der Operette somit zum „Schwarzenberg“-Akt. So durfte nicht nur Franz Suhrada in die Rolle des grossen Europäers Karel Schwarzenberg schlüpfen, sondern es wurden 400 Jahre Geschichte lebendig, wenn zum grossen Verlobungsfest fast der gesamte Stammbaum des Murauer Fürstenhauses aufmarschierte.





„Heidi“ als Kindertheater • Das neue ABO 2018

„Heidi“

Nach diesem großen Musiktheater-Erfolg haben bereits im Oktober die Vorbereitungen für das diesjährige Weihnachtstheater „Heidi“ nach dem Roman von Johanna Spyri begonnen.

In die Rolle des schweizerischen Alm-Öhis ist der Murauer Stadtpfarrer Thomas Mörtl, in die der Heidi Dragana Gavric geschlüpft. Weiters wirkten in der Inszenierung von Wolfgang Atzenhofer Andrea Öhlknecht als überaus gestrenges Fräulein Rottenmeier, Sarah Preiss in der sensiblen Rolle der jungen Klara sowie Anna Kabas als blinde Großmutter des Geissen-Peter neben vielen anderen Kindern, Jugendlichen und erwachsenen DarstellerInnen mit.

Das Bühnenbild – wieder von Wolfgang und Gaby Hold, bildnerisch gestaltet von Bertl Kampusch – ermöglichte rasante Szenenwechsel und stellte einen überaus atmosphärischen Rahmen für den zu erzählenden Roman dar. Den vielen Kindern und Erwachsenen im Publikum konnte somit ein spannender und auch berührender Theaternachmittag in der Adventszeit geboten werden.



Das neue ABO 2018 ist da!

Auch für die kommende Theatersaison hat sich die Murauer Theaterrunde unter ihrem künstlerischen Leiter Wolfgang Atzenhofer wieder Einiges einfallen lassen und hält somit so manche Überraschung für die jährlich anwachsende Anzahl an Zuschauern bereit. Präsentiert wurde das Programm vom Intendanten Atzenhofer im Rahmen des jährlichen Theaterausflugs, der die Murauer Theaterleute diesmal für 3 Tage nach Julisch-Venetien beziehungsweise Friaul führte. Nach einem interessanten Tag in Triest und im Schloß Miramare wurde somit das Geheimnis des Spielplans für das Jahr 2018 gelüftet.



Begonnen wird mit den mittlerweile 15. Murauer Pflingstspielen am 18. Mai 2018, wo die Premiere von Molières „Der Bürger als Edelmann“ als Wandertheater durch die mittelalterliche Stadt Murau gezeigt wird. Ein barockes Spiel um den neureichen Monsieur Jourdain, der sich bemüht, die Manieren und den Umgang eines echten Edelmanns zu erlernen. Dafür nimmt er sogar Unterricht in Musik, Tanz und Fechten ...

Weiter geht es mit den Operettenspielen im September, in deren Rahmen im kommenden Jahr die große Operette von Leo Fall – „Madame Pompadour“ – präsentiert wird. Darin geht es um die Mätresse Ludwigs XV., der der Ruf voraus eilt, die schönste Frau Frankreichs zu sein. Die Bürger von Paris sind ihr aber nicht wohlgesinnt – sogar der Polizeiminister Maurepas hat es sich zum Ziel gesetzt, einen ihrer Liebhaber zu entlarven und sie so vor dem König zu kompromittieren. Doch im gerade stattfindenden Karneval kommt es anders, als man denkt ... Der Frankreich-Schwerpunkt 2018 der Murauer Theaterrunde endet dann üblicherweise mit dem Kindertheater zur Weihnachtszeit – diesmal mit „Dornröschen“ von Charles Perrault.

Genießen Sie also, verehrtes Publikum, ein Jahr voll einzigartigem Theater mit dem neuen ABO 2018 um unschlagbare 38 €!

Bestellbar ist das Paket bis 28. Februar 2018 über die Homepage der Murauer Theaterrunde, per ausgefülltem ABO-Abschnitt oder einfach mittels Einzahlung auf das Konto der Theaterrunde bei der Raiffeisenbank in Murau.

Advent im Rathaus

Der Murauer Advent wurde am 1. Dezember 2017 durch Bürgermeister Thomas Kalcher unter musikalischer Begleitung der Kindergartenkinder von Murau, St. Egidi und Steirisch Laßnitz und der Bläsergruppe des MV Stadtkapelle Murau offiziell eröffnet.

Am ersten Adventwochenende fand bereits zum 8. Mal der Advent im Rathaus statt und bot den heimischen Handwerkern und Künstlern aber auch den Gästen

wieder eine unbeschreibliche Kulisse. Für die musikalische Umrahmung in Rathaus sorgten Schüler der Musikschule Murau, die Familienmusik Wallner und die Familienmusik Brunner.

Kulinarisch konnten sich die Besucher im Hüttendorf am Raffaltplatz vom SVU Murau, vom Österreichischen Roten Kreuz und von der Berg- und Naturwacht verköstigen lassen.



5. Freiungsaustragen

Heuer wurde von Bgm. Thomas Kalcher Herr GR Arnold Stöger (Verein TUS ASKÖ Stolzalpe) zum Freiungsträger bestellt. Wie bereits Tradition – erfolgt nach einem kleinen Festakt im Rathaus unter Beteiligung der Stadtkapelle Murau, dem Kameradschaftsbund und der Murauer Bürgergarde der Zug zum Schillerplatz. Dort wurde von Vbgm. Dr. Martin Moser der Marktverruff verlesen.



Eröffnung der
Ausstellung
von **Johann Seiger**

Samstag, 24. Februar
19.00 Uhr im Rathaus in Murau

Die Ausstellung ist von 24. Februar bis 6. April 2018 im Murauer Rathaus zu besichtigen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag u. Donnerstag:
14.00 bis 16.00 Uhr

3. Mai 2018 - 19.30 Uhr AK-Saal Murau

Als einer der weltbesten Bauchredner zählt Tricky Niki seit Jahren zu den populärsten Entertainern im gesamten deutschsprachigen Raum: Sein facettenreicher Show-Mix, eine charmante Kombination aus Bauchreden, interaktivem Entertainment, Comedy und international preisgekrönter Zauberkunst, macht jeden seiner Auftritte zu einem höchst sehenswerten Live-Erlebnis. Auch in seinem dritten Solo-Programm, der neuen Show „HYPOCHONDRIA – Alles wird (wieder) gut!“, trifft Tricky Niki neuerlich gezielt den Nerv der Zeit – und damit erneut punktgenau die Lachmuskeln des Publikums! Haben Sie also keine Angst, doch viel Vergnügen.

Platzkarten sind ab sofort im Rathaus Murau, Tel. 0 35 32 22 28-12 oder E-Mail: gde@murau.gv.at erhältlich.

KARTENPREISE:

Vorverkauf: Erwachsene: € 20,- • Jugendliche: € 15,-
Abendkasse: € 23,-

TIPP: Haben Sie schon ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Freunde? Damit liegen Sie garantiert richtig.

TRICKY NIKI

[hy·po·chon·dria]

Murauer Handwerksmuseum



Das Murauer Handwerksmuseum macht nach einer sehr intensiven und erfolgreichen Saison Winterpause.

Das Jahresprogramm 2018 wird unter anderem von Jubiläen geprägt sein:

Vor 370 Jahren, 1648, wurde die Kapuzinerkirche eingeweiht. Die Kapuziner waren nicht lange davor nach Murau gekommen, um die Rekatholisierung unter dem Motto „Lehre und Vorbild“ voranzutreiben – sie förderten u. a. Paradiesspiele und religiöse Umzüge mit biblischen Figuren. Der Samson war dabei ein Symbol des Sieges über die „Ungläubigen“.

1968 – also vor 70 Jahren – wurde das Kloster aufgelöst. Im ehemaligen Kapuzinerkloster, in dem sich das Murauer Handwerksmuseum präsentiert, wird eine

Sonderausstellung Leben und Wirken der Kapuziner in Murau beleuchten.

Der 100. Todestag von Peter Rosegger ist Anlass dafür, ein Exponat des Museums ins Rampenlicht zu rücken: eine Rosegger-Handschrift im Original.

Der aus Murau stammende Schauspieler Lukas Kabas, der unter anderem Ensemblemitglied des Theaters im Bahnhof in Graz ist, wird am 22. Juni im Handwerksmuseum Rosegger lesen.

Dem Genre entsprechend, wird dazu die Wallfahrermusi (u. a. Peter und Martina Brunner) aufspielen.

Workshops und Erzählkaffees werden das Programm abrunden, in dem hoffentlich auch für Sie etwas dabei ist!

Murau International Music Festival 2018



Das kommende Jahr bringt Neuigkeiten!

Ein großes Orchesterkonzert in der Stadtpfarrkirche tritt an die Stelle des Galakonzerts in der WM-Halle.

Aufgrund der Platzverhältnisse wird es an zwei Terminen (24. und 25. August) stattfinden. Auf dem Programm stehen die lang erwartete Österreichpremiere des neuen Oratoriums „Nostos. A Journey of Others“ von Zane Zalis und Uraufführungen aus der Internationalen Kompositionsausschreibung.

Auftreten werden das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, der Solitude-Chor Stuttgart und der Festivalchor des MIMF bestehend aus den Teilnehmenden des Chorworkshops. Spezielle Lichteffekte werden für eine tolle Atmosphäre in der Stadtpfarrkirche sorgen.

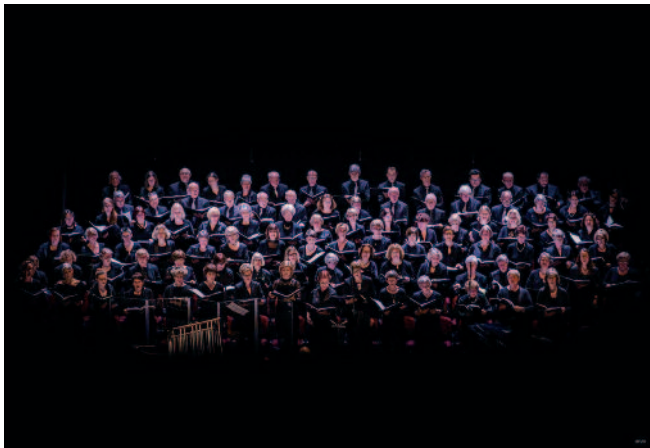
Die Weltpremiere findet übrigens im Februar mit dem Solitude-Chor Stuttgart und dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim in Stuttgart statt. Auch Mitwirkende des MIMF werden sich daran beteiligen.

Zane Zalis setzt sich in seinem neuen Oratorium mit der Frage nach Heimat, Flucht und Vertreibung auseinander.

In den vergangenen Jahren konnten die Premieren einzelner Auszüge beim Galakonzert genossen werden, z. B. 2015 mit der Unterstützung des Musikvereins Stadtkapelle Murau. Auch die Kompositionen, die er 2016 und 2017 beim Galakonzert präsentiert hat, sind Teil des Gesamtwerks.

Auf das Publikum warten im kommenden Jahr außerdem das Eröffnungskonzert sowie das Open Air im Stadtpark, für Musikbegeisterte gibt es wie immer ein Workshopprogramm zum Mitmachen.

Ausschnitte aus den vergangenen Galakonzerten gibt es übrigens auf <https://mimf.bandcamp.com> zum Nachhören.



Informationen werden laufend auf www.mimf.at bereitgestellt.

Starkes touristisches Jahr mit fürstlichem Schwerpunkt

2017 ist so gut wie vorüber und touristisch gesehen war dieses ein sehr starkes Jahr. Im Sommer stand das 400-jährige Jubiläum der Familie Schwarzenberg in Murau im Vordergrund. Die Veranstaltungen lockten viele interessierte Gäste sowie auch Einheimische in die Innenstadt.

Auch durch die starke österreichweite Medienpräsenz fanden sehr viele Touristen den Weg in die schöne Bezirkshauptstadt.

Ein weiteres Highlight war die Eröffnung der Brauerei der Sinne im April. Tausende Gäste konnten im Laufe des Jahres alles rund ums Bier erfahren, schmecken, hören und auch erfühlen – eine besondere touristische Attraktion, die auch in Zukunft viele begeisterte Gäste nach Murau locken wird. Mit der neuen Bierapotheke wird Murau seinem Ruf als Bierstadt wieder gerecht – das Bier ist touristisch wie auch gesellschaftlich seit Jahrhunderten eines der zentralen Themen in Murau.

Ein sportlicher Höhepunkt war im Juli die Wildwasser- und Kanu-Weltmeisterschaft der Junioren und U 23. Hunderte junge Kanuten bevölkerten über Wochen die Altstadt und die Mur für ihr Training, um schließlich während der WM ihr Bestes zu geben. Eine Online Live Schaltung holte bis zu 8.000 Zuseher via Internet in die

schöne Stadt Murau – eine perfekte Werbung für den Wassersport auf der Mur. Die vielen Athleten und ihre Teams lobten die einzigartige Kulisse, in der sie sich mit Teilnehmern aus aller Welt messen konnten.

Eine dreistündige Radio-Livesendung vom Hauptplatz, die Festspiele der Theaterrunde, das Gasseln, das Murcapulco und das Samson Fest im August sowie die eingangs erwähnte Sonderausstellung waren nur einige der Veranstaltungen, die dieses Jahr die Gassen von Murau mit Menschen und vor allem Touristen befüllte. Allen die behaupten „bei uns ist nichts los“ hat der heurige Veranstaltungskalender etwas anderes bewiesen. 2018 wird es genauso weitergehen – alleine im Hinblick auf den Steirischen Landesfeuerwehrtag vom 22. bis 23. Juni 2018 – eine mehrtägige Veranstaltung – die so manches zu bieten hat (Konzert des Nockalm Quintetts, der Edelseer, Oldtimer-Rallye, einen Markt und vieles mehr. Infos finden Sie unter www.landesfeuerwehrtag2018.at). Das Büro des Tourismusverbands soll und wird weiterhin Informationsstelle Nr. 1 für sämtliche Veranstaltung in und um Murau bleiben.

Ich diesem Sinne wünscht das gesamte Team des Tourismusverbands ein wunderschönes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und zufriedenes Jahr 2018.

Fotos: TVB



Fotos: HQ Superfoto

400 JAHRE
SCHWARZENBERG
IN MURAU.

GROSSE TAGE FÜR MURAU UND SCHWARZENBERG





EINE ADELSFAMILIE ALS PUBLIKUMSMAGNET

DAS WAR „400 JAHRE SCHWARZENBERG IN MURAU“: EIN BLAUES SCHLOSS, EIN FEINES BIER, VIELE BESUCHER UND EIN EINDRUCKSVOLLES MEDIENECHO.

Er fährt vor. Karel Schwarzenberg in seinem Jaguar mit tschechischem Kennzeichen. Vor der mit viel Knowhow und Empathie entwickelten Brauerei der Sinne am Raffalplatz warten Bürgermeister Thomas Kalcher und die hochrangigste Abordnung von Murauer Bier. Seine Durchlaucht wird begrüßt und weiter geht's zu den Braukesseln, wo bereits die Zutaten für das Schwarzenberg-Bier bereitstehen. Ein Bier zu Ehren des großen Europäers und Murauer Ehrenbürgers Karel Schwarzenberg. Ein Bier, dessen Geburt er selbst einzuleiten hatte, indem er den Sud ansetzte. Mit diesem (inoffiziellen) Akt hat das Jubiläumsjahr „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ gesellschaftlich begonnen. Entsprechend fröhlich war die Stimmung – es folgte eine entspannte kleine Feier bis in die Abendstunden.

Der Fürst und sein Bier. Auf Einladung von Murauer Bier hat Karel Schwarzenberg sein eigenes Bier gebraut. Obergärig, dunkel, süffig, komponiert vom Braumeister-Ehepaar Barbara und Johann Zirn.



Kulinarisch hatten die Murauer Wirte einiges zu bieten! Neben den von ihnen kreierten Speisen verwöhnte man die Gäste mit dem Schwarzenberg-Leberknödel vom Fleischer Josef Kail, mit Spezialbrot von Karl Hager, der Schwarzenberg-Torte aus dem Hause Regner und köstlichem Lebkuchen.



Große Flächen, großer Andrang! Insgesamt rund 150 Stationen waren quer durch die Stadt verteilt, um mehr als 30.000 Besucher zu informieren. Straßenkleber, Transparente und Vitrinen wurden sehr gelobt, der Ausstellungskatalog war besonders beliebt.



Keine Ausstellung ohne die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Murau und die Elektriker der Murauer Stadtwerke. Die Kompetenz in der Planung war enorm, für die Umsetzungskraft gilt es Dankeschön zu sagen!



Das blaue Schloss Murau eroberte Österreich

Als Zeichen nach außen wurde Schloss Murau bereits Wochen zuvor, am 18. April, blau erleuchtet. Zeitgleich stellten Bgm. Thomas Kalcher und Ausstellungs-Inspirator Adolf Lercher erstmals medienwirksam vor, was das Team rund um Ernst Wachernig und Mag. Ulrike Vonbank-Schedler ausgearbeitet hatte. Murau würde sich demnach von Mitte Juni bis Mitte Oktober als Ausstellungs-Rundgang präsentieren, mit großen Transparenten an Hausmauern in der Altstadt, mit in der Nacht beleuchteten Schaukästen, mit einer Ausstellung im Schloss, mit dem „Kilometer-Buch“ durch Murau, wo Straßenkleber die Geschichte der Stadt erzählen.

Nur ein Pressegespräch mit einem blauen Schloss im Hintergrund – und die Nachricht ging durch hunderte Redaktionen des Landes. Ein Medien-erfolg, der anhalten sollte, Anfang November, drei Wochen nach Ende der Ausstellung, lag das diesbezügliche Ergebnis vor. Die APA (Austria Presse Agentur) hat errechnet, dass der Werbewert aller Erwähnungen in diversen Medien eine Summe von rund 1,34 Millionen Euro ergibt. Das Ergebnis konsequenter Medienarbeit.

Der Rundgang als Erfolgsrezept

Die Altstadt von Murau ist ein Schmuckstück! Leider eines, das nicht immer wie ein solches gepflegt wird. Umso wichtiger war es, diese Altstadt eng mit der Ausstellung zu verzahnen – Häuserfassaden und die Murpromenade zur „Galerie“ zu machen, ebenfalls Schloss Murau, das Handwerksmuseum und die Kapuzinerkirche. Die Murauer selbst entdeckten damit Facetten ihrer Heimatstadt neu, zehntausende Gäste durchschnüffelten den Stadtkern. Quasi von einer „Ausstellungs-Trüffel“ zur nächsten. Insgesamt waren es etwa 150 kleine und große Notizen entlang des Kultur-Parcours.

Der 80. Geburtstag des Fürsten

Es war ein Fest am Mårhof unterhalb von Schloss Murau. An die 500 Gäste waren gekommen – die Familie, Freunde aus ganz Europa und zahlreiche Murauer, vor allem viele Mitarbeiter der Familie Schwarzenberg. Ein Fest, das mit einer Messe in der St. Matthäus-Kirche begann, danach Ehrensalute der angetretenen Garden, schließlich Ausgelassenheit im Festzelt. ▶



Das blau beleuchtete Schloss – eines der Zeichen der Stadt Murau für Durch- und Anreisende im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten. Dazu machte die Stadt mit rund 80 Fahnen in und um die Stadt auf „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ aufmerksam.



80 Jahre und kein bisschen leise – Karel Schwarzenberg servierte selbst jene Schwarzenberg-Torte, die Konditor-Weltmeister Gregor Regner erschuf und die Stadt Murau als Dessert beim Geburtstagsfest herankarren ließ. Der Fürst als Kellner ...



Der Jubilar mit Ehefrau Dr. Therese Schwarzenberg nach der Festmesse.



Stargäste in Murau: Pedro Kramreiter und Elisabeth Fallenberg, Dr. Helga Rabl-Stadler, Dr. Ursula Plassnik

Die Eröffnung als krachendes Volksfest

17. Juni, Raffaltplatz. Ein Stadtteil wird zur Pilgerstätte. Alles ist rammelvoll, die Stadtmusikkapelle krenzt Allerfeinstes aus der Haubenküche der Marschmusik, die Bürgergardisten geben den Schwarzenbergs die Ehre, Prominenz stellt sich scharenweise ein. Und der Fürst gibt ein Interview nach dem anderen. Der Festakt selbst ist ein berührender, ein Menü gut abgestimmter Reden, gefühlvoll moderiert von Sigrid Maurer (ORF Steiermark). Im Anschluss feiert man im Innenhof der Brauerei weiter – mit „Schwarzenberg“ in Form von Würstl und Bier.

Karel und seine Europa-Perspektive

Dieser Eröffnung vorgespant war der Europa-Abend mit Karel Schwarzenberg am 16. Juni in der Stadtpfarrkirche St. Matthäus. Ein Hochamt des politischen Gesprächs, geführt von Hubert Patterer und Stefan Winkler (Kleine Zeitung). Mehr als



Die Medien und der große Herr Schwarzenberg – hier spricht Karel Schwarzenberg mit ORF-Seitenblicker Robert Reumann. Der Werbewert für Murau aus allen Erwähnungen in TV, Radio, Print und Online wurde von APA errechnet und beträgt 1,34 Millionen Euro.



Karel Schwarzenberg durchschreitet die symbolische Mauer am Gießbltor. Als großer Europäer hatte er entscheidend mitgeholfen, solche abzutragen. Der Eiserne Vorhang und die Etablierung von Menschenrechten gelten als große Beispiele.



Irmgard Leitold kochte in Adelshäusern, auch bei der Familie Schwarzenberg. Verleger Wolfgang Hager und Herausgeber Ernst Wachernig hielten die Lebensgeschichte dieser Frau fest, garniert mit Lieblingsrezepten der blaublütigen Gesellschaft.



Die Eröffnung von „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ war ein Kracher! An die eintausend Besucher, einige Dutzend Prominente, die Stadtkapelle Murau und die Bürgergarde unter Kommandant Rudi Steinacher. Dazu krenzte man in großen Mengen Schwarzenberg-Bier und Schwarzenberg-Würstl.



Die beiden Festtafeln der Wirte Adi Lercher und Marco Leypold waren die kulinarischen Höhepunkte des Murauer Sommers. Insgesamt 300 Personen verwöhnten sie mit einem Open-Air-Menü, begleitet von den Musikern der Musikschule Murau.

500 waren gekommen, um Big Karel zu lauschen. Das Ergebnis: Standing Ovations und eine frisch aufgelegte Biografie (Verlag: Ueberreuter, Autorin: Barbara Toth), die sich sehr gut verkaufte.

Der Weg zurück ins Leben

Therese Schwarzenberg war im Zuge der Vorbereitungen in viele Details eingeweiht, die Ausstellung im Schloss Murau konzipierte sie selbst, gemeinsam mit dem ehemaligen Archivar Wolfgang Wieland. Und schließlich sorgte sie mit einem eigenen Erzähl-Abend aus ihrem Leben, moderiert von Christine Haiden (Welt der Frau), für einen weiteren Höhepunkt.

Weitere Veranstaltungen der Biennale

Die Geschichte von Liechtenstein, Anna Neumann von Wasserleonburg und Schwarzenberg skizzierte Wolfgang Wieland in zwei Vortragsabenden, die „Fürstenköchin“ Ingrid Leitold erzählte aus ihrem Leben und signierte das frisch aufgelegte Buch. Dazu kamen die wunderbaren Veranstaltungen der Murauer Operette und des Murau International Music Festival, die Schwarzenberg mit zum Thema machten. Freilich brillierte die Stadtmusikkapelle bei den K&K-Sommerkonzerten und auch die Bürgergarde feierte ordentlich – Samsonumzug inklusive. Oder: Die beiden Festtafeln der Wirte Adi Lercher und Marco Leypold, das Maibaumumschneiden am Schlossberg, die Schlussfeier in der WM-Halle ... ▶



Karel Schwarzenberg dirigiert Europa – dieses Gefühl durfte man haben beim Murauer „Europa-Gespräch“, moderiert von Mag. Hubert Patterer und Mag. Stefan Winkler (Kleine Zeitung).



Ihren Weg zurück ins Leben skizzierte Dr. Therese Schwarzenberg in einem ausführlichen Interview vor Publikum mit Welt der Frau-Chefredakteurin Dr. Christine Haiden. Ein Abend voller Gefühle, der tief blicken ließ.



Ein Platz für Schwarzenberg! Jetzt hat er ihn, seinen eigenen Platz in Murau, unmittelbar beim ehemaligen Salzburger Tor, mit Blick auf das Schloss, in der Schwarzenberg-Straße. Der Künstler Mag. Stefan Glettler hat eine Skulptur in Form eines „Stehaufmännchens“ geschaffen, symbolisch für die stets wiederkehrende, befreiende Kraft von Karel Schwarzenberg.

WEITERE HÖHEPUNKTE



K&K-Sommerkonzert – Stadtmusikkapelle

Im Zuge des Murauer Sommers begeisterte die Musikkapelle der Stadt Murau mit etlichen K&K-Sommerkonzerten.



Samsonfest der Bürgergarde

Die Murauer Bürgergarde ließ einmal mehr den Samson tanzen und feierte anschließend beim Friesacher Tor.



Murau International Music Festival

Das Murau International Music Festival zeigte mit einem Stück für Karel Schwarzenberg musikalisch groß auf.



Die Czardasfürstin und die Schwarzenberg


Die Murauer Operette – gespielt wurde die Czardasfürstin, etliche der Schwarzenbergs bereicherten die Handlung.

Die Mitarbeit zahlreicher Hände

Bleibt zum Schluss ein Blick auf jene, die oft unbedankt nachhause gehen. Die fleißigen Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes und der Murauer Stadtwerke, die selbst dann noch gearbeitet haben, wenn andere bereits in Feierlaune waren, die umsichtigen und immer hilfsbereiten Frauen aus der Stadtverwaltung Murau, die viele Stunden ihrer Freizeit zur Verfügung gestellt haben. Dazu die Musiker der Stadtkapelle, die Gardisten und Prangerschützen, die Pädagogen und Schüler der Musikschule Murau ...

Die Vorbereitungen für 2019 laufen

Jedes Ende ist ein Anfang – und genau aus diesem Grund wird die MurauBiennale 2019 bereits vorbereitet – Bierkultur ist das Thema. Es wird ein süffiges Kultur-Festival, dies nicht in erster Linie wegen des Bieres, das wir alle genießen werden, vielmehr wegen der Inhalte. Dazu mehr Informationen im Sommer 2018! •



NÄCHSTE RÜNDE: BIER!

MIT DER KULTUR DES BIERBRAUENS UND DES BIERTRINKENS BEFASST SICH DIE MURAU BIENNALE IM JAHR 2019. GROSS IM MITTELPUNKT DABEI: MURAUER BIER. WICHTIG ABER AUCH – INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN!

VON 15. JUNI BIS 12. OKTOBER 2019



Das Team der MurauBiennale mit Bgm. Thomas Kalcher (li) und Mag. Stefan Glettler (2. v. re): Klaus Schrefl (2. v. li), Ernst Wachernig (Mitte) und Mag. Ulrike Vonbank-Schedler (re). Nicht im Bild: Peter M. Schaffer (Art-Direktor).

Stadtamt Murau
 +43 3532 2228
 gde@murau.gv.at

www.ausstellung-murau.at

Veranstaltungen

Dezember

- DO 21. Dez. Winter Sonnenwende, mit musk. Umrahmung, Murauerhütte, 18.00 Uhr
 SA 23. Dez. Adventfeier mit Übergabe des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend des Bezirkes Murau, Hotel Lercher Murau, 18.00 Uhr
 SO 24. Dez. Christkindl-Dampfzug Bahnhof Murau, 12.50 Uhr
 Kinder Krippenfeier Stadtpfarrkirche Murau, 16.00 Uhr
 Steirischer Brauch - Weihnachtsfeier Hotel Lercher Murau, 17.00 Uhr
 Turmblasen in Steir. Laßnitz, 21.00 Uhr
 Turmblasen in Murau, 21.30 Uhr
 Christmette in Murau und in Laßnitz, 22.00 Uhr
 Turmblasen in Murau im Anschluss an die HI. Messe
 FR 29. Dez. Dampfbummelzugfahrt mit der Murtalbahn, Abfahrt: Bahnhof Murau, 16.15 Uhr
 SO 31. Dez. 5. Sport Maier Biathlon Trophy, Weirerteich, Laßnitz, 11.00 Uhr
 Großes Feuerwerk in Murau, 24.00 Uhr

Wochenmarkt
 jeden Freitag
 8.00 bis 12.00 Uhr
 Hauptplatz Murau
 ab 7. Februar

Januar

- FR 5. Jan. Sperrl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
 SA 6. Jan. Sperrl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
 SA 13. Jan. Bezirksjägerball, Gh. Murtalerhof, Stadl/Mur 20.00 Uhr

17. bis 21. Jan. LADIES Langlauf & Yoga Tage

Loipenzentrum WeirerteichLaßnitz und im Hotel Rosenhof Murau

- SA 20. Jan. Gospelkonzert, Elisabethkirche (evang. Kirche) Murau, 18.00 Uhr
 Kinderfasching, JUFA Murau, 14.00 Uhr
 SA 27. Jan. Maskenschnas, Kultursaal Steir. Laßnitz, 20.00 Uhr

Februar

- SA 3. Feb. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Murau, WM-Halle Murau, 20.30 Uhr
 MI 7. Feb. Dampfbummelzugfahrt mit d. Murtalbahn, Abf. Bf. Murau, 16.15 Uhr
 FR 9. Feb. Info-Abend "PRANA ANWENDER", Hotel Lercher Murau, 19.00 Uhr
 MO 12. Feb. Kindermaskenball, Hotel Lercher Murau, 15.00 Uhr
 "Mut zum Hut", Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr
 "Helden der Jugend", Buntes Faschingstreiben im Gasthof "Grünfels" Eichholzer, Murau, 20.18 Uhr
 DI 13. Feb. Buntes Faschingstreiben ab 9.00 Uhr in der Innenstadt von Murau
 SA 17. Feb. Antenne Steiermark Skitag am Kreischberg
 SA 24. Feb. Ausstellungseröffnung "Johann Seiger", Rathaus Murau, 19.00 Uhr
 SO 25. Feb. Gemeindegskitag am Kreischberg

März

- FR 2. März Trophäenschau mit Bezirksjägertag, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr
 SA 3. März FIS Snowboard Europacup am Kreischberg, ab 9.00 Uhr
 Trophäenschau mit Bezirksjägertag, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr
 SA 10. März 54. Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr



Wir wünschen ein
 gesegnetes Weihnachtsfest
 sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!